

Wiederholung der Wochenschriften u. dergl. auch bis 1000 S. 2.75. — Umfrage nach den Kosten, die die Wochenschriften haben. Die Wochenschriften sind in den Städten, wo sie erscheinen, sehr beliebt. Die Wochenschriften sind in den Städten, wo sie erscheinen, sehr beliebt. Die Wochenschriften sind in den Städten, wo sie erscheinen, sehr beliebt. Die Wochenschriften sind in den Städten, wo sie erscheinen, sehr beliebt. Die Wochenschriften sind in den Städten, wo sie erscheinen, sehr beliebt. Die Wochenschriften sind in den Städten, wo sie erscheinen, sehr beliebt.

Dresdner Nachrichten

Tageblatt für Politik,
Unterhaltung, Geschäftsvorkehr, Börsenbericht, Fremdenliste.

Ladrona

Gentlemen-Cigars, verleben diesen Namen in der That, sind fein und angenehm von Geschmack, haben reine Habanera-Blätter und ein vorzügliches Aroma. Mille 60 Mark. Stück 6 Pfennige. Sendungen nach außen von 500 Stück anfangen.

A. E. Simon,
Pillnitzer Strasse,
Ecke Circusstrasse 24.

Leberthran

beste Marke von Meyer, Christiania
Königl. Hofapotheke Dresden,
am Georgenthor.

Herr Wagner, Herrz., Unterleibk., Herren-,
leiden, Söldnerberichts, Frauenkraut,
heilen z. 12 Pfenn. U. Reichen-

Dr. H. Gies' Diätetische Heilanstalt

Dresden, Bachstraße 8.

> neue Druck:

Dr. H. Gies' Diätetische Heilanstalt,
nech Gießenburg, bei Dörrnitzsch, Dres-

den. Post. 1. 1000, zum 1. August, kostet 1000.



Geschäftsbücher - Fabrik

G. H. REHFELD & SOHN
Hausnr. 24 DRESDEN-N. Hauptstr. 24
Buchbinderei - Akademie - Lederarbeiten - Buchdruckerei für Büros - Conto-
bucher aller konventionellen Schreibart - Fabrik am Lager.
Bücher mit fortlaufenden nummerierten Seiten nach jeder Länge, Druck
u. Bandverarbeitung schnell u. exakt - Preislich - Beste
Material, verlässliche Arbeit, entsprechend billiger Preis.

Fernsprechstelle 370

Dresden, 1885.

Montag, 16. Novbr.

Brühl & Guttentag,
Altmarkt 26.

Einfachstwertheite
Chaiselongue-

Bezugsquelle aller Tapisserie-Arbeiten. Spezialitäten: Angeb. Smyrna-Knäpfarbeiten, Velour-Teppiche,
und Fensterdecken, Vitrinen, Sofas, Stuhlschoner, mustergeschlitzte Applications-Velourblumen.

Vorzüglichste Ausführung aller Extra-Bestellungen.

Nr. 320. 30. Jahrgang. Auflage: 41,500 Exx.

Neueste Telegramme der „Dresdner Nachrichten“.

Batiz. Blaquet wurde mit 346 Stimmen gegen 79 weiße Stimmen zu definitiv zum Präsidenten der Kammer gewählt. Die gewählten vier Vizepräsidenten geben den Einlen an. Hinrichlich der am nächsten Montag zur Verleihung gelangenden Erklärung der Regierung verlautet, daß die Räumung von Longing und Madagaskar abgesehen, ein finanzielles Leidet kommt und auf die Notwendigkeit hinzuweisen werden wird, neue Mittel zur Herstellung eines wirtschaftlichen Gleichgewichts zu erlassen. Das Parlament wird erneut, wie für die Erledigung der laufenden Geschäfte erforderliche Gesetzvorschläge zu erledigen. In Betreff der Annexion soll noch eine endgültige Entscheidung getroffen werden.

Konstantinopol. Der Fürst von Bulgarien hat sich direkt telegraphisch an den Sultan um Unterstützung gegen Serbien gewendet, indem er sich ebenfalls hervorhebt, das Serbiens Aktion doch eigentlich gegen die Türkei gerichtet sei.

Belgrad. Die Proklamation mit der Ankündigung des Ausbruches des Krieges ist als eine Beteiligung vor dem Ende der bisherigen Unmöglichkeit mit großer Bevölkerung aufgenommen worden. Der Bau einer Pontonbrücke bei Bregos über den Timos ist in Angriff genommen worden. Die Königin sagte den üblichen Sonntagsmarsch ab; sie bedauerte, sich nach Brod zu begeben, wiewohl ein Telegramm des Königs ihr dies zu tun wünschte.

Sofia. Der Fürst hat vor seiner Abreise von Philippopol an den Sultan telegraphiert, daß die Serben in das Gebiet des Fürstenthums eingedrungen seien und ihm gemeldet, daß er den bulgarischen Truppen Befehl gegeben habe, den Angriff auszuführen. Zugleich hat der Fürst dem Sultan angefragt, welches seine Absichten als Souverän hinsichtlich der Vertheidigung der Integrität des östlichen Reichs seien. Die bulgarischen Truppen marschierten, stützt an der Spize und mit dem Auge: „Vorwärts gegen die Serben“ nach der Grenze ab, von der Bevölkerung auf dem Marsche mit Zutaten begünstigt. In der Richtung auf Rustendil findet zwischen den beiden seitlichen Vorposten ein lebhafter Gewaltkampf statt; aber die Serben haben weder hier, noch bei Kon, noch in der Richtung auf Widdin ihrer Offensivebewegung Nachdruck gegeben. — Die Serben griffen die Position Pauslakow vorwärts Tiarabrod lebhaft an.

Die Norddeutschen Klubdamen „Oliver“ aus „Mahn“ und am 15. Novbr. in Neuwerk, der Klubdamen „Nürnberg“ am 15. Novbr. in Salzgitter wohlbehalten eingetroffen.

Dresden, den 16. November.

— Se. R. Hobell Prinz Friedrich August ist nach Gründung des Landtages zur Fortsetzung seiner Studien wieder nach Leipzig zurückgekehrt. Damit erledigt sich von selbst die Annahme, daß er den ihm zugehörigen Platz in der 1. Kammer einzunehme. Das wird erst vom nächsten Landtag an der Fall sein.

— Der Vorstand des öffentlichen Finanzien, Herr Bürgermeister Böniß, ist in dem Vorschlag, eine städtische Anleihe in Höhe von 15 Millionen aufzunehmen, dadurch gestoßen, daß der Stadtrath alle seine Mitglieder, welche einzelnen Aktien vorstehen, aufgefordert hat, alle diejenigen größeren Bauleistungen zu bezeichnen, die sich im Laufe des nächsten Jahreszeitraumes vornehmlich in Dresden unumgänglich nötig machen würden. Die Liste dieser Bauten und sonstigen Anlagen gißt in den erwähnten 15 Millionen.

— Der Stadtrath und das Stadtoberordneten-Collegium haben vor Kurzem beschlossen, bei der Verwaltung des Reichs-Jurisdiktionsfonds um Heraufsetzung des Zinsfußes von 4% auf 4 Prozent für die aus diesem Fonds entliehenen 500,000 Mark einzutreten.

— Nunmehr ist auch der vielwähnte Brusttag, den das Braunichsche Waffenhaus gegen die Erben des Herzogs Wilhelm, Se. Maj. den König Albert von Sachsen und den Herzog von Cumberland wegen des Gutes Herdwigsburg angehängt hatte, durch Vergleich beendet worden. Beide Parteien haben sich bereit erklärt, die von ihnen Mandatoren in Vorschlag gebrachten 75,000 Mark an das Waffenhaus zu zahlen.

— Nächsten Freitag wird in unserem engeren Vaterlande der Brusttag und am Sonntag darauf das Todtentest fest begangen. Die durch Verordnung vom 11. April 1874 für diese Feiße angeordneten Belehrungen sind folgende: Am Brusttag und an dessen Vorabende darf weder an öffentlichen Orten noch in Privatgesellschaften Tanz abgehalten werden. Dieselbe Belehrung gilt auch für den Todtentesttag und dessen Vorabend. Am Brusttag, an dessen Vorabend und am Todtentesttag sind auch Konzerte und somit mit Musikbegleitung verbundene gesellschaftliche Vergnügungen privater wie öffentlicher Art verboten, während am Vorabende zum Todtentest Konzert stattfinden darf. Die Aufführung von geistlicher Musik und von Oratorien ist an beiden Tagen mit der Belehrung gefestet, daß sie nur in Kirchen, noch vollauf beendeten Gottesdienste in den Nachmittags- oder Abendstunden abgehalten werden, und daß irgend welche, bei solchen Gelegenheiten etwa zu veranstaltende Freilichttheater unterbleiben. Theatralische Vorstellungen dürfen an dem Brusttag gar nicht stattfinden, an dem Todtentesttag jedoch sind solche in geschlossenen Räumen, unter der ausdrücklichen Verurtheilung, daß angemessene Räume gewählt werden, nochgelassen. Siehe Bestimmung erfreut sich noch auf den Vorabend zum Brusttag.

— Auf seinem Rücken in Köslinbrücke, den er seit mehreren Jahren, nach seiner Überstellung von Bismarckwerde, bewohnte, verstarb am 13. d. M. Abends ein treuerdevoter Offizier des Infanterie-Regiments Albert 1835. Beim zweiten Infanterie-Regiment machte er 1848/49 den Feldzug in Schleswig-Holstein mit, bei der Brigade Kronprinz, als Bataillonkommandant, 1866 den Feldzug in Böhmen. 1870 dirigirte er als Landwehrkreiscomandeur in Birne das erste Bataillon des Landwehrregiments Nr. 102. Seine Ernennung zum Oberleutnant datirt vom December 1866. Seine Ernennung zum Obersten erfolgt bei der Verabschiedung nach 40jähriger Ariegebieden am 26. Januar 1874. Der Verstorbene gehört der ländlichen Adelsfamilie von Wagner an, welche das Schlossbräuherre nach Köslin und Südmärkte begleitet, wohl auf, wie ein von der Insel Rabea am 2. d. M. eingegangener Brief des Todgetragten bestätigt.

— Gütiglich wurde in verschiedenen Zeitungen der Tod des Marineoffiziers Johannes Wagner gemeldet. Neueren Nachrichten nach befindet sich aber Johannes Wagner, welcher das Schlossbräuherre nach Köslin und Südmärkte begleitet, wohl auf, wie ein von der Insel Rabea am 2. d. M. eingegangener Brief des Todgetragten bestätigt.

— Gütiglich wurde in verschiedenen Zeitungen der Tod des

Marineoffiziers Johannes Wagner gemeldet. Neueren Nach-

richten nach befindet sich aber Johannes Wagner, welcher das

Schlossbräuherre nach Köslin und Südmärkte begleitet, wohl

auf, wie ein von der Insel Rabea am 2. d. M. eingegangener

Brief des Todgetragten bestätigt.

— Gütiglich wurde in verschiedenen Zeitungen der Tod des

Marineoffiziers Johannes Wagner gemeldet. Neueren Nach-

richten nach befindet sich aber Johannes Wagner, welcher das

Schlossbräuherre nach Köslin und Südmärkte begleitet, wohl

auf, wie ein von der Insel Rabea am 2. d. M. eingegangener

Brief des Todgetragten bestätigt.

— Gütiglich wurde in verschiedenen Zeitungen der Tod des

Marineoffiziers Johannes Wagner gemeldet. Neueren Nach-

richten nach befindet sich aber Johannes Wagner, welcher das

Schlossbräuherre nach Köslin und Südmärkte begleitet, wohl

auf, wie ein von der Insel Rabea am 2. d. M. eingegangener

Brief des Todgetragten bestätigt.

— Gütiglich wurde in verschiedenen Zeitungen der Tod des

Marineoffiziers Johannes Wagner gemeldet. Neueren Nach-

richten nach befindet sich aber Johannes Wagner, welcher das

Schlossbräuherre nach Köslin und Südmärkte begleitet, wohl

auf, wie ein von der Insel Rabea am 2. d. M. eingegangener

Brief des Todgetragten bestätigt.

— Gütiglich wurde in verschiedenen Zeitungen der Tod des

Marineoffiziers Johannes Wagner gemeldet. Neueren Nach-

richten nach befindet sich aber Johannes Wagner, welcher das

Schlossbräuherre nach Köslin und Südmärkte begleitet, wohl

auf, wie ein von der Insel Rabea am 2. d. M. eingegangener

Brief des Todgetragten bestätigt.

— Gütiglich wurde in verschiedenen Zeitungen der Tod des

Marineoffiziers Johannes Wagner gemeldet. Neueren Nach-

richten nach befindet sich aber Johannes Wagner, welcher das

Schlossbräuherre nach Köslin und Südmärkte begleitet, wohl

auf, wie ein von der Insel Rabea am 2. d. M. eingegangener

Brief des Todgetragten bestätigt.

— Gütiglich wurde in verschiedenen Zeitungen der Tod des

Marineoffiziers Johannes Wagner gemeldet. Neueren Nach-

richten nach befindet sich aber Johannes Wagner, welcher das

Schlossbräuherre nach Köslin und Südmärkte begleitet, wohl

auf, wie ein von der Insel Rabea am 2. d. M. eingegangener

Brief des Todgetragten bestätigt.

— Gütiglich wurde in verschiedenen Zeitungen der Tod des

Marineoffiziers Johannes Wagner gemeldet. Neueren Nach-

richten nach befindet sich aber Johannes Wagner, welcher das

Schlossbräuherre nach Köslin und Südmärkte begleitet, wohl

auf, wie ein von der Insel Rabea am 2. d. M. eingegangener

Brief des Todgetragten bestätigt.

— Gütiglich wurde in verschiedenen Zeitungen der Tod des

Marineoffiziers Johannes Wagner gemeldet. Neueren Nach-

richten nach befindet sich aber Johannes Wagner, welcher das

Schlossbräuherre nach Köslin und Südmärkte begleitet, wohl

auf, wie ein von der Insel Rabea am 2. d. M. eingegangener

Brief des Todgetragten bestätigt.

— Gütiglich wurde in verschiedenen Zeitungen der Tod des

Marineoffiziers Johannes Wagner gemeldet. Neueren Nach-

richten nach befindet sich aber Johannes Wagner, welcher das

Schlossbräuherre nach Köslin und Südmärkte begleitet, wohl

auf, wie ein von der Insel Rabea am 2. d. M. eingegangener

Brief des Todgetragten bestätigt.

— Gütiglich wurde in verschiedenen Zeitungen der Tod des

Marineoffiziers Johannes Wagner gemeldet. Neueren Nach-

richten nach befindet sich aber Johannes Wagner, welcher das

Schlossbräuherre nach Köslin und Südmärkte begleitet, wohl

auf, wie ein von der Insel Rabea am 2. d. M. eingegangener

Brief des Todgetragten bestätigt.

— Gütiglich wurde in verschiedenen Zeitungen der Tod des

Marineoffiziers Johannes Wagner gemeldet. Neueren Nach-

richten nach befindet sich aber Johannes Wagner, welcher das

Schlossbräuherre nach Köslin und Südmärkte begleitet, wohl

auf, wie ein von der Insel Rabea am 2. d. M. eingegangener

Brief des Todgetragten bestätigt.

— Gütiglich wurde in verschiedenen Zeitungen der Tod des

gelernt hat, in Nebenländer. Das Hauptthema ist, daß ein junger Mensch bei einem oder dem anderen überhaupt etwas Tägliches gelernt hat. Hat jemand etwas gelernt, verzerrt er sein Haar, nun so wird er mit dem Lehrbrief eines nichtländigen Meisters geworden, wie mit dem Lehrbrief eines Innungsmeisters, denn der Meister, bei dem ein Schule arbeitet, sieht auf die Leistungen und nicht auf den Lehrbrief.

* * * W. i. v. D. „Ist es zu erwischen, seine Kinder in eine Wohlfahrts-Versicherung resp. Aussteuer-Versicherung einzuführen?“ In dieser Beziehung die Dresdner Lebensversicherungs-Gesellschaft, welche der alte Dresdner Bürger, Begasier u. entschieden vorzuziehen ist.

* * * Andrich, Weizen. „Ist unter Reichsbürgern bereits Souverän irgend eines Fürstentums oder führt er bloß den Titel eines Fürsten?“ — „Es führt nur der Tsar. Das Wunder ist in Russland eigentlich auch wissen.“

* * * H. Koch, Radeburg. Antwort: Spezialärzte für Magenkrankheiten sind die Doktoren Biehl und Oberärzt Dr. Siegler in Dresden.

* * * Adolf Siebig, Ebersbach. „M. Herr Prof. Gross sofort vom Verhandlungssaal entlassen oder ist er noch einmal in die Untersuchungskelle zurückgeführt worden?“ — Sofort nach der gegen 12 Uhr nach erfolgten Urtheilserklärung wurde Prof. Gross wie die übrigen Angeklagten entlassen.

* * * Auswanderungslustiger, Ehrenfriedersdorf. Welche Sprache spricht man in Kamerun bez. welche Sprachen müssen notwendig sein, um mit Einwohnern und Einwandernden zu verkehren? — Französisch und Portugiesisch würden vorherrschend gesprochen.

* * * Ab. „Ich glaube in Ihrem werten Blatte gelernt zu haben, daß die Königin von England auch den Titel „Königin von China“ hat oder führt. Da wir nichts gemacht haben, bitte ich um Belehrung.“ — Von China nicht, sondern von Indien.

* * * A. F. „Ist Anton Rubinstein, der augenblicklich in Berlin weilt, blind?“ — Woher kommt der Ausdruck: das Schwaben-alter und bei welcher Gelegenheit gebraucht man denselben? 3) Wenn man von Blankenei bei Hamburg Ebbe und Flut der Nordsee beobachtet? 4) Wieviel kostet das Blech von Napoleon I.? 5) Rubinstein ist nicht blind, sondern durchaus hellsehend. 2) Den Schwaben ist mit Unrecht angeklagt worden, daß sie im Allgemeinen in der Intelligenz anderen Stämmen nicht gleichkommen oder zurückliegen. Durch manche Sagen und Anekdoten wurden sie verhöhnt als Dummlinge und Blöde, die vor dem 19. Lebensjahr nicht flug würden. Wer in Schwaben lebte, meist weißlich, daß gerade die Schwaben nicht nur die Bildung lieben und pflegen, sondern auch sehr bildungsfähig und durch gute Schulen gebildet sind. Wie bedanken diesen Schwaben die genialen Männer, z. B. Schiller. Trotzdem ist es den Söhnen gelungen, den unverhofften Wohl von dem „Schwanenalter“ zu verhindern. 3) Bei Blankenei ist nichts von der Ebbe und Flut der Nordsee zu spüren. 4) Napoleon hatte verdeckte Werke. Sein Lieblingswurst war Mon Bijou (mein Schatz), dessen kostbare Goldkunst noch heute im ehemaligen Marthall von St. Cloud zu sehen ist.

* * * Hammer, Lipine. Lebt der 1880 zu Boris geborene Henri Rochefort, französischer Journalist, noch oder ist derweile bereits ab. wann gestorben? — Der als Marquis de Rochefort geborene Henri Rochefort, der bekannte Redakteur der „Lanterne“ unter Napoleon I., lebt allerdings noch und spielt jetzt auch eine bedeutende Rolle als Deputierter und Redakteur des „Intransigeon“. — Anna B. „Ich bin ein junges Mädchen Anfang der vierziger Jahre. Meine brauen, früher in den wohlhabendsten Verhältnissen lebenden und quallos durch harte Unglücke und Verluste heruntergekommenen Eltern lieben mit einer guten Erziehung und Ausbildung angeleitet; sie brachten dabei große Opfer, verloren sich oft das Notwendigste und bewiesen mir eine Liebe, die ich wohl nie zu vergessen vermochte. Für meinen Lebensunterhalt muß ich, da meine Eltern mir keinen Verstand mehr gewähren können, ganz allein sorgen. Zur Zeit befindet sich eine Stelle, die mir einen id. reizhaften Einkommen verbunden ist, das ich tatsächlich mit Rott und Entbehrungen lämpfe. Mein ferneres Fortkommen würde mir nun so leicht werden, wenn ich der französischen Sprache vollkommen mächtig wäre. Zur Erleichterung resp. Verwollkommnung in derselben seien mir armen Mädchen leider alle Mittel und habe ich dieses Unnachahmbarkeit Tag und Nacht keine Ruhe. Schmerzhaft hat sich über mein Gemüth gelagert und ich kann auf Freiheit und Hilfe. Da leuchtete plötzlich durch die Nacht meines Zimmers ein Gedanke, der mir Gott eingeredet zu haben scheint. Ich dachte: Wende dich vertrauensvoll an den lieben Briefeschriften-Dienst, klage ihm Deine Not, sei aufrichtig und rede, wie es aus Deiner Seele kommt. So bitte ich Dich denn inständig und flehentlich, gehörde mir Deinen Beileid.“ — Wenn Du von der Erfahrung der französischen Sprache eine bessere Existenz erwartest, gehst Du wohl in Deinen Hoffnungen etwas zu weit. Der geschätzte Briefschreiber legt jetzt weit mehr Gewicht auf Englisch. Indes möchte ich unter den vielen Mädchen und Frauen, die zu ihrem Bergmann und mir die Worte mitzumachen, französisch sprechen. Hier ein gutes Beispiel, was sich Deiner erbaute. Gibt Deine Worte an die Expedition d. Bl. ab.

* * * Helene B. „Ich bin ein junges, gebildetes und wirtschaftlich exiges Mädchen von noch nicht ganz 19 Jahren, habe auch sehr habisches Vermögen. Da ich bis jetzt fast immer Trauer hatte, in was mir keine Gelegenheit geboten, eine Herrenbekanntschaft zu machen, nun möchte ich aber doch auch gern einen Bräutigam haben, um nicht als alte Jungfer zu sterben.“ — Wer bindet Dich dann einen Bräutigam zu suchen? Nur ist das ein Geschäft, was nicht immer glückt. Manchmal gerathen die Bräutigämer, manchmal nicht.

* * * Alter Ab. „Ist es freigegeben und erlaubt, daß von niedrigen angestellten Beamten bei der Polizei und Statistik, Notariat, Registratur, Gendarmerie und Bezirksbeamten u. s. w. höher in Administrationen nehmen?“ Man lese in's Adressbuch unter A: Haushaltstellen unterrichten: Steuer bezahlen, Logis vermieten und dafür bezahlen lassen; zerner Hauer und Bausetzen in Verkauf nehmen, dafür sich lassen ein Budget von hundert Provisionen geben und schädigen dadurch solche Bürger, welche ihre Einkommenshöher darum geben sollen und müssen?“ — Zweifellos haben die empobtenen Beamten die hierzu erforderliche Genehmigung ihrer resp. Dienstbehörden erhalten. Sicherlich ist nur schwerbarbarer Lohn, höchst aber auch jede unbekümmerte Vergütung für gehabte Weisheit nicht.

* * * H. B. „Ein Engländer und ich sind in großen Streit darüber entbrannt, welche von unseren beiden heisigen Primadonnen, z. B. Wallen und z. B. Neuther, eine größere Sage besitzt. Ich behauptete, daß z. B. Wallen eine hoher lungenende Erfüllung für die und bereitete Kunstmäuse erhält. Habt ich Recht? Es ist dabei zu berücksichtigen, daß die Sage, welche z. B. Neuther für den Kirchenchor erhält, nicht mit in Berücksichtigung gezozen werden soll. — Die recht mühsiger Streit kann, wenn es durchaus sein mag, ganz einfach dadurch geschlichtet werden, daß Sie sich im Theaterkreis Auktionsbüro ermitteln. Natürlich ist z. B. Wallen mit höherer Sage bedacht als z. B. Neuther.“

* * * H. Dertel. „Schon mehrfach war in meinem Lokal Street um zwei verschiedene Spiele, welche verboten sein sollen. Es ist das Bierzig-Tippen und das Bierzig-Boden. Ich möchte bitten, mit diese Frage gänglich zu beantworten.“ — Das Tippen um Bierzig ist kein Hazardspiel und ist deshalb weder verboten noch strafbar. Wohl aber kann Tippen um hohe Summe als Hazardspiel angesehen werden und ist auch tatsächlich schon von Gerichtshöfen geurteilt worden. Das sog. Boden oder wie es vielleicht gehen kann, wird Boden ist unter allen Umständen ein Hazardspiel, sei es, daß es um Bierzig geprägt wird oder gegen höhere Summe.

* * * Naturhistorischer Ludwig Reichensperger. „Man sollte meinen, ihm gebühre die Errichtung eines Denkmals am botanischen Garten zu Dresden. Er ist der Mann, dem wir u. A. auch die systematische Anlage der zoolog. botan. und mineralog. Sammlungen im Zwinger zu Dresden verdanken. Er ist der wissenschaftliche Lehrer und Förderer der beiden. Mit Stolz wurde er von unseren Königen August und Johann den Gasten vorgestellt, und war an Liebesswürdigkeit und Bereitwilligkeit, andere zu belehren, wohl seinem Freunde Alz. v. Humboldt sehr ähnlich. Seine Vorlesungen an der heisigen mediz. chir. Akademie und Thierarzneischule eröffnete er stets mit einem Hinweis auf einen Plan, nach welchem „Alles“ und das „All“ eingerichtet sei von dem allmächtigen „Alles“ und das „All“ eingerichtet sei von dem allmächtigen „Alles“ aller Dinge.“ Dem Abschluss war er abgenutzt. Wie ist also Ihre Meinung bezüglich eines Denkmals?“ Und nicht vielleicht ein so vor wenige Zeiten gezeichnet, die dankbare Erinnerung an Ludwig Reichensperger zu weden? Auch die unserm Dresden gewiss erfreuliche Griechischheit „Iris“ hat er gründen helfen und wesentlich zu ihrem Erblühen beigetragen. Er war ein großer Lehrer, der so recht eigentlich das „ambulando discimus“ übte und

bemühte. Arig gegen Debennan, freute er sich, hoch und niedrig mit den Schönheiten der Natur bekannt zu machen, und was besonders zu bemerken, auch mit sogenannten Wenigbedeutungen war er bemüht und gebildigt. Können Sie mir gegenwärtig in Dresden Demand nennen, der auch nur annähernd so wäre?“ — Vollständig mit Ihnen übereinstimmt, ist doch der Denkmalbau nicht immer das Wort zu reden. Neudenbach's Denkmal wünscht in seinen Werken und im Herzen seiner Schüler und Zeitgenossen.

* * * A. B. i. v. D. „Wie ist zu erwischen, seine Kinder in eine Wohlfahrts-Versicherung resp. Aussteuer-Versicherung einzuführen?“ — „Wiederholte ich, daß die Sparkasse oder Aussteuer-Versicherung bei einer alten soliden Lebensversicherungs-Gesellschaft, beispielhaft der (alten) Magdeburger, Begasier u. entschieden vorzuziehen ist.“

* * * Andrich, Weizen. „Ist unter Reichsbürgern bereits Souverän irgend eines Fürstentums oder führt er bloß den Titel eines Fürsten?“ — „Es führt nur der Tsar.“ Das Wunder ist in Russland eigentlich auch wissen.“

* * * H. Koch, Radeburg. Antwort: Spezialärzte für Magenkrankheiten sind die Doktoren Biehl und Oberärzt Dr. Siegler in Dresden.

* * * Adolf Siebig, Ebersbach. „M. Herr Prof. Gross

sollte vom Verhandlungssaal entlassen oder ist er noch einmal in die Untersuchungskelle zurückgeführt worden?“ — Sofort nach der gegen 12 Uhr nach erfolgten Urtheilserklärung wurde Prof. Gross wie die übrigen Angeklagten entlassen.

* * * Auswanderungslustiger, Ehrenfriedersdorf. Welche Sprache spricht man in Kamerun bez. welche Sprachen müssen notwendig sein, um mit Einwohnern und Einwandernden zu verkehren? — Französisch und Portugiesisch würden vorherrschend gesprochen.

* * * Ab. „Ich glaube in Ihrem werten Blatte gelernt zu haben, daß die Königin von England auch den Titel „Königin von China“ hat oder führt. Da wir nichts gemacht haben, bitte ich um Belehrung.“ — Von China nicht, sondern von Indien.

* * * A. F. „Ist Anton Rubinstein, der augenblicklich in Berlin weilt, blind?“ — Woher kommt der Ausdruck: das Schwaben-alter und bei welcher Gelegenheit gebraucht man denselben? 3) Wenn man von Blankenei bei Hamburg Ebbe und Flut der Nordsee beobachtet? 4) Wieviel kostet das Blech von Napoleon I.? 5) Rubinstein ist nicht blind, sondern durchaus hellsehend. 2) Den Schwaben ist mit Unrecht angeklagt worden, daß sie im Allgemeinen in der Intelligenz anderen Stämmen nicht gleichkommen oder zurückliegen. Durch manche Sagen und Anekdoten wurden sie verhöhnt als Dummlinge und Blöde, die vor dem 19. Lebensjahr nicht flug würden. Wer in Schwaben lebte, meist weißlich, daß gerade die Schwaben nicht nur die Bildung lieben und pflegen, sondern auch sehr bildungsfähig und durch gute Schulen gebildet sind. Wie bedanken diesen Schwaben die genialen Männer, z. B. Schiller. Trotzdem ist es den Söhnen gelungen, den unverhofften Wohl von dem „Schwanenalter“ zu verhindern. 3) Bei Blankenei ist nichts von der Ebbe und Flut der Nordsee zu spüren. 4) Napoleon hatte verdeckte Werke. Sein Lieblingswurst war Mon Bijou (mein Schatz), dessen kostbare Goldkunst noch heute im ehemaligen Marthall von St. Cloud zu sehen ist.“

* * * Die Redaktion.

* * * Kleine Blaudertasche. Wenn Personen, die ein helbes Jahrhundert und noch weiter zurückden können, von den jetzt vorliegenden Vergehen gegen natürliche, moralische, religiöse und soziale Gesetze hören, pflegen sie missbilligend das Haupt zu schütteln und zu sagen: „In meiner Jugend war es doch ganz anders. Da waren die Menschen besser, einfacher, gottesfürchtiger. Ihre Ansprüche blieben in gebührenden Grenzen; sie trauten weder dem Luxus noch der Genugtuung in einer Weise, welche ihre Kräfte erschöpft und den Verfall der gegenwärtigen vier fünfzig Jahre.“ Ein Teil Wahrheit liegt in diesen Wörtern, obgleich sie von der verschönerten Darstellung, die dem Gedächtnis der Menschen am meisten schmeckt, sobald das Gehör bald „Ich“ in Frage kommt, geprägt sind. Welt und Leute bestehen vor 80 und 100 Jahren dieselben Eigenschaften wie heute. Der Himmel wußte sich ebenso hoch, die Erde gab genau so reichlich, was ihr Bewohner brauchen, in der menschlichen Kunst sämtlichen detaillierten selbstverständigen und handbaren Wundern gegen den guten Geist, den besseren Willen. Die einzige Veränderung besteht in Neuerlichkeiten und zwar in solchen, die wir kurzweg logische Verhältnisse nennen. Mit dem mehr und mehr sich verbreitenden Lichte Kultur treten auch die Schattenseiten des menschlichen Treibens schöner hervor. Seit Beginn des Weltalls, in allen Zeiten und Ewigkeiten heretik die diebstahlische Wirkung. Was sollte geschehen, wir wären im Stande, die ungünstige, wenigstens dem Scheine noch ungünstige Hölle, der Entwicklung auszuhalten, aus der anderen werden? — In Weltwörten ist die Zeit jetzt arm, weil sie reich an Narren ist, von denen jeder einzelne ein Vulkanos, Bloto ic. heilen will, ohne die Dienstfrei des einen oder anderen zu bestehen. Schuld trug die Unzriedenheit mit dem eigenen Ego (seiner nicht mit dem Kindern) und die daraus entpringende Nachlässigkeit begierde, mit der sich der Kleine dem Großen, der Verantwortliche dem Alten, der Unwissende dem Gelehrten ebenbürtig gleichbedeutend und gleichbedeutend zur Seite stellen möchte. Die Fabel von dem geringbezahlten Juno, der neben dem höchsten Gaben Zug auf der Schulbank lag und deshalb dieselbe Antwortbarkeit auf den Münzposten patentierte, weicht nur die Schule nicht den Stern. Gute Eltern betreutigen Kopf und Leib, wenn ein Freidenker die Darwin'sche Lehre verächtigt; sie wollen um keinen Preis von Vater Gorilla und Mutter Schimpanse abstammen. Allein die Verbildigungskunde auf ein holdes Ansehen widerstreift vollkommen den Thaten. In dem engsten Familientriebe, der neben dem höchsten Zug auf der Schulbank lag und deshalb dieselbe Antwortbarkeit auf den Münzposten patentierte, weicht nur die Schule nicht den Stern. Gute Eltern betreutigen Kopf und Leib, wenn ein Freidenker die Darwin'sche Lehre verächtigt; sie wollen um keinen Preis von Vater Gorilla und Mutter Schimpanse abstammen. Allein die Verbildigungskunde auf ein holdes Ansehen widerstreift vollkommen den Thaten. In dem engsten Familientriebe, der neben dem höchsten Zug auf der Schulbank lag und deshalb dieselbe Antwortbarkeit auf den Münzposten patentierte, weicht nur die Schule nicht den Stern. Gute Eltern betreutigen Kopf und Leib, wenn ein Freidenker die Darwin'sche Lehre verächtigt; sie wollen um keinen Preis von Vater Gorilla und Mutter Schimpanse abstammen. Allein die Verbildigungskunde auf ein holdes Ansehen widerstreift vollkommen den Thaten. In dem engsten Familientriebe, der neben dem höchsten Zug auf der Schulbank lag und deshalb dieselbe Antwortbarkeit auf den Münzposten patentierte, weicht nur die Schule nicht den Stern. Gute Eltern betreutigen Kopf und Leib, wenn ein Freidenker die Darwin'sche Lehre verächtigt; sie wollen um keinen Preis von Vater Gorilla und Mutter Schimpanse abstammen. Allein die Verbildigungskunde auf ein holdes Ansehen widerstreift vollkommen den Thaten. In dem engsten Familientriebe, der neben dem höchsten Zug auf der Schulbank lag und deshalb dieselbe Antwortbarkeit auf den Münzposten patentierte, weicht nur die Schule nicht den Stern. Gute Eltern betreutigen Kopf und Leib, wenn ein Freidenker die Darwin'sche Lehre verächtigt; sie wollen um keinen Preis von Vater Gorilla und Mutter Schimpanse abstammen. Allein die Verbildigungskunde auf ein holdes Ansehen widerstreift vollkommen den Thaten. In dem engsten Familientriebe, der neben dem höchsten Zug auf der Schulbank lag und deshalb dieselbe Antwortbarkeit auf den Münzposten patentierte, weicht nur die Schule nicht den Stern. Gute Eltern betreutigen Kopf und Leib, wenn ein Freidenker die Darwin'sche Lehre verächtigt; sie wollen um keinen Preis von Vater Gorilla und Mutter Schimpanse abstammen. Allein die Verbildigungskunde auf ein holdes Ansehen widerstreift vollkommen den Thaten. In dem engsten Familientriebe, der neben dem höchsten Zug auf der Schulbank lag und deshalb dieselbe Antwortbarkeit auf den Münzposten patentierte, weicht nur die Schule nicht den Stern. Gute Eltern betreutigen Kopf und Leib, wenn ein Freidenker die Darwin'sche Lehre verächtigt; sie wollen um keinen Preis von Vater Gorilla und Mutter Schimpanse abstammen. Allein die Verbildigungskunde auf ein holdes Ansehen widerstreift vollkommen den Thaten. In dem engsten Familientriebe, der neben dem höchsten Zug auf der Schulbank lag und deshalb dieselbe Antwortbarkeit auf den Münzposten patentierte, weicht nur die Schule nicht den Stern. Gute Eltern betreutigen Kopf und Leib, wenn ein Freidenker die Darwin'sche Lehre verächtigt; sie wollen um keinen Preis von Vater Gorilla und Mutter Schimpanse abstammen. Allein die Verbildigungskunde auf ein holdes Ansehen widerstreift vollkommen den Thaten. In dem engsten Familientriebe, der neben dem höchsten Zug auf der Schulbank lag und deshalb dieselbe Antwortbarkeit auf den Münzposten patentierte, weicht nur die Schule nicht den Stern. Gute Eltern betreutigen Kopf und Leib, wenn ein Freidenker die Darwin'sche Lehre verächtigt; sie wollen um keinen Preis von Vater Gorilla und Mutter Schimpanse abstammen. Allein die Verbildigungskunde auf ein holdes Ansehen widerstreift vollkommen den Thaten. In dem engsten Familientriebe, der neben dem höchsten Zug auf der Schulbank lag und deshalb dieselbe Antwortbarkeit auf den Münzposten patentierte, weicht nur die Schule nicht den Stern. Gute Eltern betreutigen Kopf und Leib, wenn ein Freidenker die Darwin'sche Lehre verächtigt; sie wollen um keinen Preis von Vater Gorilla und Mutter Schimpanse abstammen. Allein die Verbildigungskunde auf ein holdes Ansehen widerstreift vollkommen den Thaten. In dem engsten Familientriebe, der neben dem höchsten Zug auf der Schulbank lag und deshalb dieselbe Antwortbarkeit auf den Münzposten patentierte, weicht nur die Schule nicht den Stern. Gute Eltern betreutigen Kopf und Leib, wenn ein Freidenker die Darwin'sche Lehre verächtigt; sie wollen um keinen Preis von Vater Gorilla und Mutter Schimpanse abstammen. Allein die Verbildigungskunde auf ein holdes Ansehen widerstreift vollkommen den Thaten. In dem engsten Familientriebe, der neben dem höchsten Zug auf der Schulbank lag und deshalb dieselbe Antwortbarkeit auf den Münzposten patentierte, weicht nur die Schule nicht den Stern. Gute Eltern betreutigen Kopf und Leib, wenn ein Freidenker die Darwin'sche Lehre verächtigt; sie wollen um keinen Preis von Vater Gorilla und Mutter Schimpanse abstammen. Allein die Verbildigungskunde auf ein holdes Ansehen widerstreift vollkommen den Thaten. In dem engsten Familientriebe, der neben dem höchsten Zug auf der Schulbank lag und deshalb dieselbe Antwortbarkeit auf den Münzposten patentierte, weicht nur die Schule nicht den Stern. Gute Eltern betreutigen Kopf und Leib, wenn ein Freidenker die Darwin'sche Lehre verächtigt; sie wollen um keinen Preis von Vater Gorilla und Mutter Schimpanse abstammen. Allein die Verbildigungskunde auf ein holdes Ansehen widerstreift vollkommen den Thaten. In dem engsten Familientriebe, der neben dem höchsten Zug auf der Schulbank lag und deshalb dieselbe Antwortbarkeit auf den Münzposten patentierte, weicht nur die Schule nicht den Stern. Gute Eltern betreutigen Kopf und Leib, wenn ein Freidenker die Darwin'sche Lehre verächtigt; sie wollen um keinen Preis von Vater Gorilla und Mutter Schimpanse abstammen. Allein die Verbildigungskunde auf ein holdes Ansehen widerstreift vollkommen den Thaten. In dem engsten Familientriebe, der neben dem höchsten Zug auf der Schulbank lag und deshalb dieselbe Antwortbarkeit auf den Münzposten patentierte, weicht nur die Schule nicht den Stern. Gute Eltern betreutigen Kopf und Leib, wenn ein Freidenker die Darwin'sche Lehre verächtigt; sie wollen um keinen Preis von Vater Gorilla und Mutter Schimpanse abstammen. Allein die Verbildigungskunde auf ein holdes Ansehen widerstreift vollkommen den Thaten. In dem engsten Familientriebe, der neben dem höchsten Zug auf der Schulbank lag und deshalb dieselbe Antwortbarkeit auf den Münzposten patentierte, weicht nur die Schule nicht den Stern. Gute Eltern betreutigen Kopf und Leib, wenn ein Freidenker die Darwin'sche Lehre verächtigt; sie wollen um keinen Preis von Vater Gorilla und Mutter Schimpanse abstammen. Allein die Verbildigungskunde auf ein holdes Ansehen widerstreift vollkommen den Thaten. In dem engsten Familientriebe, der neben dem höchsten Zug auf der Schulbank lag und deshalb dieselbe Antwortbarkeit auf den Münzposten patentierte, weicht nur die Schule nicht den Stern. Gute Eltern betreutigen Kopf und Leib, wenn ein Freidenker die Darwin'sche Lehre verächtigt; sie wollen um keinen Preis von Vater Gorilla und Mutter Schimpanse abstammen. Allein die Verbildigungskunde auf ein holdes Ansehen widerstreift vollkommen den Thaten. In dem engsten Familientriebe, der neben dem höchsten Zug auf der Schulbank lag und deshalb dieselbe Antwortbarkeit auf den Münzposten patentierte, weicht nur die Schule nicht den Stern. Gute Eltern betreutigen Kopf und Leib, wenn ein Freidenker die Darwin'sche Lehre verächtigt; sie wollen um keinen Preis von Vater Gorilla und Mutter Schimpanse abstammen. Allein die Verbildigungskunde auf ein holdes Ansehen widerstreift vollkommen den Thaten. In dem engsten Familientriebe, der neben dem höchsten Zug auf der Schulbank lag und deshalb dieselbe Antwortbarkeit auf den Münzposten patentierte, weicht nur die Schule nicht den Stern. Gute Eltern betreutigen Kopf und Leib, wenn ein Freidenker die Darwin'sche Lehre verächtigt; sie wollen um keinen Preis von Vater Gorilla und Mutter Schimpanse abstammen. Allein die Verbildigungskunde auf ein holdes Ansehen widerstreift vollkommen den Thaten. In dem engsten Familientriebe, der neben dem höchsten Zug auf der Schulbank lag und deshalb dieselbe Antwortbarkeit auf den Münzposten patentierte, weicht nur die Schule nicht den Stern. Gute Eltern betreutigen Kopf und Leib, wenn ein Freidenker die Darwin'sche Lehre verächtigt; sie wollen um keinen Preis von Vater Gorilla und Mutter Schimpanse abstammen. Allein die Verbildigungskunde auf ein holdes Ansehen widerstreift vollkommen den Thaten. In dem engsten Familientriebe, der neben dem höchsten Zug auf der Schulbank lag und deshalb dieselbe Antwortbarkeit auf den Münzposten patentierte, weicht nur die Schule nicht den Stern. Gute Eltern betreutigen Kopf und Leib, wenn ein Freidenker die Darwin'sche Lehre verächtigt; sie wollen um keinen Preis von Vater Gorilla und Mutter Schimpanse abstammen. Allein die Verbildigungskunde auf ein holdes Ansehen widerstreift vollkommen den Thaten. In dem engsten Familientriebe, der neben dem höchsten Zug auf der Schulbank lag und deshalb dieselbe Antwortbarkeit auf den Münzposten patentierte, weicht nur die Schule nicht den Stern. Gute Eltern betreutigen Kopf und Leib, wenn ein Freidenker die Darwin'sche Lehre verächtigt; sie wollen um keinen Preis von Vater Gorilla und Mutter Schimpanse abstammen. Allein die Verbildigungskunde auf ein holdes Ansehen widerstreift vollkommen den Thaten. In dem engsten Familientriebe, der neben dem höchsten Zug auf der Schulbank lag und deshalb dieselbe Antwortbarkeit auf den Münzposten patentierte, weicht nur die Schule nicht den Stern. Gute Eltern betreutigen Kopf und Leib, wenn ein Freidenker die Darwin'sche Lehre verächtigt; sie wollen um keinen Preis von Vater Gorilla und Mutter Schimpanse abstammen. Allein die Verbildigungskunde auf ein holdes Ansehen widerstreift vollkommen den Thaten. In dem engsten Familientriebe, der neben dem höchsten Zug auf

Berwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebste Tochter, Mutter, Schwester und Schwägerin, Frau

Mrs. Anna Grossmann, geb. Krumbach, nach langen schweren Leiden heute früh 7 Uhr sanit verstorben ist. Die Beerdigung findet Dienstag den 17. d. M. Nachm. 2 Uhr vom Trauerhaus, Schloßstr. 25, aus statt. Um stilles Beileid bitten Dresden, den 15. Nov. 1886.

die trauernden Hinterbliebenen.
Meine geliebte Tante, Frau Charlotte Orts, ist Sonnabend um 9 Uhr Abend sanft entschlafen.

Ida Rybicka als Richter.

Verloren

wurde am 14. November d. V. Vormittags gegen 11 Uhr auf der Poststraße in Zehnbusch (im Nähe des Blauehauses) ein rothlederner Geldbeutel mit ca. 210 M. Inhalt. Es wird gebeten, denselben gegen reiche Belohnung entweder in Dresden, Wilsdruff, 38, oder in dem berühmtesten Gute zu Probas abzugeben.

Eine kleine graubraune Wundin, auf den Namen "Selli" hörend, ist entlaufen. Abzugeben Rosenstraße 11, dort.

Am Sonnabend Abend, in der 7. Stunde, wurde vom Leipzig Bahnhof bis Concordienbrücke ein schwarzer Geldbeutel in M. 13,00 M. einer Arbeitsm., woran Name Wöhner 2. 11. u. Stempel d. Her. Baumit. Lehmann stand, verloren. Ein Kind w. geb. daßelbe geg. Belohn. Notiz ist S. Bureau, abzu-

Gebüte Stepperin und Vorrichter

sucht bei hol. Lohr die Schäferei J. Wodraschka, Waldhufenstraße 46.

Junge kräftige Leute, welche Lust haben das Handwerk zu lernen, finden Arbeit bei

Seidel & Naumann, Rähmäckchen-Habif.

Lehrmädchen

zu Blumenfabrikation w. gefügt an der Herzogin Garten 4. 1.

Ich suche zum sofortigen Auftritt einen

repräsentablen

Verkäufer

für mein Manufactur- u. Modewaren-Geschäft. Nur befähigte junge Leute wollen sich unter Einsendung ihrer Photograephie melden bei

Siegfried Schlesinger,

Dresden.

Ein hübsches Mädchen von 15 b. 16 J. wird sofort für ein Bauerntheater gehucht. Zu melden Atelier Rose, Gemahnsdorf. 2.

Ein Laufbursche im Alter von 14—15 Jahren sofort gesucht. Georg A. Jaschinski, Etagenmeister, Johannesallee 7.

Laufbursche

gesucht von Johannes Pöhl, große Klosterstraße 5.

Ein junger Mann,

zuverlässig, gewissenhaft, fationsfähig, der möglichst mit Pferden Vertraut weiss, sofort als Bier-Verkäufer in ein Groß-Geschäft gesucht.

Erhalten unter S. 536 in die Expedition d. Bl. mediatologen Mädchen f. gründl. Kleidnäherin erhältlich Auskunft das conc. Reitäten. Verkehrsbüro von Gustav Memel, Linz a. D.

Eine mit der Nadel bewanderte, ordentliche Mädchens finden gut lohnende und dauernde Beschäftigung.

Blumenstraße 22.

Eine gefundne fräßige

Amme

dom zande sucht Frau Helene Schumann, Kreisstraße 20. 4.

Eine Weinhandlung in Baden sucht einen tüchtigen

Agenten

für Dresden u. Umgegend. Referenzen erbeten. En. beliebt m. unter E. 61351a an Bassenstein & Vogler, Offenburg (Baden) zu richten.

Ein junger, tüchtiger

Kaufmann

f. z. im Auslaide, sucht eine Besetzung in einem luxuriösen Fabrikationsgebäude, mit Ausflut, sich eben hinterm an demselben mit einem großen Vermögen beteiligen zu können. Grl. L. unter S. K. 544 an Rudolf Bonne, 18 Queen Victoria St. London erbeten.

Eine jugendliche Mädchens sucht bald eine Stellung als Verkäuferin gleichwohl welcher Branche. Grl. vor. erbeten in die S. C. Greif. d. Bl. gr. Klosterstraße 6, unter Verkäuferin 15*.

Ein unerheblich, selbstständig, Vetter einer groß Habif. der bis Mkt. 100,000 Ration hinterlegen kann, sucht, geachtet auf Prima-Referenzen, einen ähnlichen

Vertrauens-Posten.

Off. E. B. D. Greif. d. Bl.

Ein junger Mann, längere Zeit als Haushüter, sucht anfangs eine ähnliche Stellung. Adressen Scheidekratz 2. Bletausgabe.

Ein gelehrter, sehr solider Mann, im Schreiben und Reden bewandert, sucht bis 1. Dezember eine Stelle als

Kassenboote.

Ration 1000—1500 M. Offerten unter A. Z. 1005 in die Greif. d. Bl. zu berücksichtigen.

Centr.-Lomb.-Anstalt,

Bildnerstraße 28, 1. gewünscht

Geld auf Staats- und Industrie-

Uhlen, Kleider, Wäsche, Bettw.,

Tische aller Art, Zigarren, sowie

groß Kolonialwarenposten.

Spedition unter Vertrag.

Geld auf Hypothek,

feststehend, zu 4—4½ Proc.

sofort o. später in 1. u. gr.

Bothen pro Steuereinh. bis

50 M. u. darüber,

Amortisationsgeld

zu 4½ Proc., welches sich

selbst abzahlt, wenn noch u.

etwa Kostenfrei ist.

E. Ulrich, Grünma.

Ein großer Laden,

und Nebenläden mit großer Schau-

fenster, in besser Lage der Fabrik-

stadt Plauen 1. V. (12,00

Einwohner), zu jedem Geschäft

nich eignend, ist sofort zu ver-

mieten. Besitzer erhalten erfahren

Wohner unter E. L. Nr. 2274

an die Almonen Erzdiözese von

Julius Büchner in Plauen

im Voigtlände.

Damen finden freundl. distinkt

Aufz. bei Frau Deb. Beyer,

Baderstraße 31, 3. Et. Altmarkt.

Gasthofs-

Vergnügung.

Der Gasthof zum Erbger-

richt in Krippen geöffnet

Schandau mittl. zum 1. April 1886

weiter verpachtet und wollen sich

faustionstätige Bewerb. wenden an

Anton Vogl, Krippen.

Guts-

Verkauf

Ein schönes Landgut, 40 Ader

Heid in 2 Häfen, 2 Ader gleich

am Garten angrenzend, darunter

5 Ader Wiese, auch etwas Wald,

ist mit vollständiger Endte und

Inventar sofort zu verkaufen,

auch wird dagegen ein kleineres

Gut oder Hausgrundstück von bis

10,000 Tdt. mit als Zahlung

angenommen. Cf. E. B. 106

"Invalide" Großenhain.

Dampfbrauerei

in einer deutsch österr. Provinz,

an einer Hauptstraße, mit einer

bedeutenden Leistungsfähigkeit,

nach den neuesten Erfindungen

eingetrichet, in vollem Betriebe,

ist sehr preiswürdig zu ver-

kaufen. Nur Selbstläufern ertheilt

ausführliche Auskunft das conc.

Reitäten. Verkehrsbüro von

Gustav Memel, Linz a. D.

Eine jugendliche Mädchens

finden gut lohnende und dauernde

Beschäftigung.

Blumenstraße 22.

Eine gefundne fräßige

Amme

dom zande sucht Frau Helene

Schumann, Kreisstraße 20. 4.

Eine Weinhandlung in

Baden sucht einen tüchtigen

Agenten

für Dresden u. Umgegend.

Referenzen erbeten. En. beliebt

m. unter E. 61351a an

Bassenstein & Vogler, Offenburg (Baden) zu richten.

Eine jugendliche Mädchens

sucht bald eine Stellung als

Verkäuferin.

Ein junger, tüchtiger

Kaufmann

f. z. im Auslaide, sucht eine

Besetzung in einem luxuriösen

Fabrikationsgebäude, mit Ausflut,

sich eben hinterm an demselben

mit einem großen Vermögen

beteiligen zu können. Grl. L.

unter S. K. 544 an Rudolf

Bonne, 18 Queen Victoria St.

London erbeten.

Ein junger, tüchtiger

Kaufmann

f. z. im Auslaide, sucht eine

Besetzung in einem luxuriösen

Fabrikationsgebäude, mit Ausflut,

sich eben hinterm an demselben

mit einem großen Vermögen

beteiligen zu können. Grl. L.

unter S. K. 544 an Rudolf

Bonne, 18 Queen Victoria St.

London erbeten.

Ein junger, tüchtiger

Kaufmann

f. z. im Auslaide, sucht eine

Besetzung in einem luxuriösen

Fabrikationsgebäude, mit Ausflut,

sich eben hinterm an demselben

mit einem großen Vermögen

beteiligen zu können. Grl. L.

unter S. K. 544 an Rudolf

Bonne, 18 Queen Victoria St.

London er

Etablissement Zschertnitz.

Heute Montag gr. Kirmesfest,

an beiden Tagen besondere Tanzbelustigung, werde dabei mehren
weiblichen Gütern mit einem extra vithocheinchen Kunden nebst Kaffee
aufzuwarten, nebenbei eine feine Speisefolie und W. Biere.
Hochachtungsvoll H. Heide.**Bergkeller.**

Heute Montag grosser Ball.

(Garde-Reiter-Kapelle.)

Anfang 7 Uhr. Damen entreefrei. R. Grotz.

Odeum. Heute Ballmusik,

von 7-10 Uhr

Tanzverein.

R. E. Schade.

Misbach's Säle.Heute von 7 bis 10 Uhr Tanzverein. Entree mit Tanz:
Herren 50, Damen 20 Pf. Sohe einzelne Tour 10 Pf.

M. Misbach.

Gambrinus, Löbtau-Strasse.

Heute Montag Ballmusik.

Achtungsvoll Oswald Hartmann.

Centralhalle.

Heute Tannenkränze. Entree mit Tanz für Herren 50,

Damen 20 Pf. Anfang 7 Uhr. Achtungsvoll H. Wagner.

Schweizerhaus.

Heute Ballmusik, von 7-11 Uhr Verein. L. Prante.

TIVOLI

Heute Ballmusik, von 7-10 Uhr Tanzverein.

R. N. Eug. Tschirch.

Reichshallen.

Heute Ballmusik, von 7-10 Uhr Tanzverein.

Achtungsvoll J. Fröde.

Eldorado.

Heute von 7 Uhr an gr. Ball (Jägerkapelle).

Tanzverein von 7-10 Uhr zu 50 Pf. C. W. Stedel.

Grüne Wiese.Heute humoristisches Gesangskonzert von den Meulen-
thaler Coupletängern aus Döbeln. Anfang 6 Uhr. Entree
40 Pf. Nachdem Ball. R. Thiele.**Diana-Saal.**Heute Ballmusik. Von 7 bis 11 Uhr Tanzverein.
Entree mit Tanz für Herren 50 Pf., Damen 20 Pf.

G. Voigtländer.

Gasthof zu Wölfritz.Heute Kirmesfest mit Ballmusik,
wozu ergebnst einlade F. A. Köhler.**Hädl. Prinz, Striesen.**

Pferdebahn Schäferstraße-Striesen.

Heute zum Kirmes-Montag Ballmusik. F. Töpfer.

Bürgergarten Löbtau.

Heute zum Kirmes-Montag grosser Ball. Anfang 4 Uhr.

Ergebnst R. Uhlmann.

Ballmusik

auf nachstehenden Hölen der Neustadt:

Ballhaus, Baugherstraße.

Colosseum, Maunstraße.

Damm's Etablissement, Königgrätzerstraße.

Markgraf, Görlicherstraße.

Orpheum, Sammlerstraße.

Polnische Brauhaus, grohe Weinherrstraße.

Schützenhaus, Windmühlenstraße.

Tonhalle, Glockstraße.

Von 7-10 Uhr Tanzverein.

Gaithaus Wilder Mann.

Heute Montag Kirmesfeier und Tanzvergnügen, wozu

ergebnst einlade A. Reck.

Westendschlösschen, Plauen.

Heute Montag

Kirmes - Feier.

Von 4 Uhr an Ballmusik von der Hellenfeller-Kapelle unter

Herrn Director Gerlach.

Achtungsvoll H. Pfitzner.

Strehlen, Goldne Krone.

Heute Kirmes.

H. E. Hebenstreit.

Hamburg's Säle.

Heute Montag den 16. Nov. Damen-Kränzchen, nächstens

Sonntag Gänse-Häuschen.

Achtungsvoll Agnes Krausse.

Albert Senewald's Transport-Institut.

8 Wagen leer nach Erfurt, Gotha, Weimar,	2 Wagen leer von Köln a. Rh., Bonn, Frankfurt,
Übernitz, Arnstadt, Blasen,	Gießen, Vlotho, Minden, Hannover,
Altenburg, Altenburg, Teplitz, Brünn, Wien,	Wittenberg, Torgau,
Hagen in Westfalen,	Küstrin, Berlin,
Freiburg, Südschwarzwald, Horn, Königsberg.	Horna, Königsberg.

Meine langjährigen Kunden, nur solche Leute, sende nach allen Gegenden, übernehme

Möbel-Aufbewahrung, Spedition, Emballeur-Anstalt.

Comptoir Neustadt-Dresden, Niedergraben, neb. Stadt Bautzen.

Kameelhaar-Deckenvon Professor Dr. Gustav Jäger die bestempelblenden Schlafdecken, leicht, warm und
nervenberuhigend, vorzüglich gegen Rheumatismus, zu 14.00, 17.50, 20.00,
24.00, 27.00, 30.00 Mark empfiehlt ein groß und ein detailliert**Altmarkt 15. W. Metzler, Altmarkt 15.**Meine sämtlichen Kameelhaar-Decken sind, ohne Jäger'schen Stempel, mit
meiner Firma versehen, und garantire ich für reines Kameelhaar. Preisliste gratis u. franko.**Laube's Restaurant,**

14 Altmarkt 14, früher Felsner.

Heute großes Concert ohne Entree. E. Laube.

Elysium Räcknitz.Heute Montag zur Kirmes grosses Extra-Concert
von einer ich mit grossem Verfall aufgenommenen Musik-Schule.

Nachdem Ballmusik. Anfang 1/2 Uhr. G. Höne.

Hotel Stadt Moskau,

5 Min. vom Central-Bahnhof Altstadt im engl. Viertel

renovirt.

Mässige Preise. — Pension.

Bef. Ad. Stoffregen.

Hotel Straßburger Hof,

Centrum. A. d. Frauenkirche 20, Telephon der Altstadt.

empfiehlt dem gebildeten reisenden Publikum seine neu vorgebrachten Fremdenzimmer mit vorzüglichen Betten. Logis 1-2 Mark

incl. Licht und Service.

Im Parterre grosses Restaurant.

**Die blaue Grotte von Capri.**

In Bieren empfiehlt außer dem berühmten echt Guisachbier von Muri, R. Helfenfeller, vorzügl. Vichtenbauer, Brill.

Böhmisches, noch das so edle, herrliche, wohlbekommende, preisgekrönte

à Glas 20 Pf. Echt Nürnberger Export-Bier à Glas 20 Pf.

aus der weltrenommierten Brauerei von Gebr. Ledderer in Nürnberg.

Die Speisen in ganzen und halben Portionen, sowie reichhaltige

Stammtische gut und preiswert.

Um zahlreichen Zuspruch bittet hochachtungsvoll

Carl Bohling, früher Koch auf den Ocean-Dampfern.

Achtung!

Neu eröffnet die Ungar-Weinstuben

4 Rampischestraße 4.

Zu zahlreichem Besuch ladet ganz ergebnst ein

E. A. Krause, früher Wilddrüfferstr.

NB. Man achtet genau auf die Firma: Bayr. Aktien-Bierbrauerei, Niederschlesien.

NB. Man achtet genau auf die Firma: Bayr. Aktien-Bierbrauerei, Niederschlesien.

NB. Man achtet genau auf die Firma: Bayr. Aktien-Bierbrauerei, Niederschlesien.

NB. Man achtet genau auf die Firma: Bayr. Aktien-Bierbrauerei, Niederschlesien.

NB. Man achtet genau auf die Firma: Bayr. Aktien-Bierbrauerei, Niederschlesien.

NB. Man achtet genau auf die Firma: Bayr. Aktien-Bierbrauerei, Niederschlesien.

NB. Man achtet genau auf die Firma: Bayr. Aktien-Bierbrauerei, Niederschlesien.

NB. Man achtet genau auf die Firma: Bayr. Aktien-Bierbrauerei, Niederschlesien.

NB. Man achtet genau auf die Firma: Bayr. Aktien-Bierbrauerei, Niederschlesien.

NB. Man achtet genau auf die Firma: Bayr. Aktien-Bierbrauerei, Niederschlesien.

NB. Man achtet genau auf die Firma: Bayr. Aktien-Bierbrauerei, Niederschlesien.

NB. Man achtet genau auf die Firma: Bayr. Aktien-Bierbrauerei, Niederschlesien.

NB. Man achtet genau auf die Firma: Bayr. Aktien-Bierbrauerei, Niederschlesien.

NB. Man achtet genau auf die Firma: Bayr. Aktien-Bierbrauerei, Niederschlesien.

NB. Man achtet genau auf die Firma: Bayr. Aktien-Bierbrauerei, Niederschlesien.

NB. Man achtet genau auf die Firma: Bayr. Aktien-Bierbrauerei, Niederschlesien.

NB. Man achtet genau auf die Firma: Bayr. Aktien-Bierbrauerei, Niederschlesien.

NB. Man achtet genau auf die Firma: Bayr. Aktien-Bierbrauerei, Niederschlesien.

NB. Man achtet genau auf die Firma: Bayr. Aktien-Bierbrauerei, Niederschlesien.

NB. Man achtet genau auf die Firma: Bayr. Aktien-Bierbrauerei, Niederschlesien.

NB. Man achtet genau auf die Firma: Bayr. Aktien-Bierbrauerei, Niederschlesien.

NB. Man achtet genau auf die Firma: Bayr. Aktien-Bierbrauerei, Niederschlesien.

NB. Man achtet genau auf die Firma: Bayr. Aktien-Bierbrauerei, Niederschlesien.

NB. Man achtet genau auf die Firma: Bayr. Aktien-Bierbrauerei, Niederschlesien.

NB. Man achtet genau auf die Firma: Bayr. Aktien-Bierbrauerei, Niederschlesien.

NB. Man achtet genau auf die Firma: Bayr. Aktien-Bierbrauerei, Niederschlesien.

NB. Man achtet genau auf die Firma: Bayr. Aktien-Bierbrauerei, Niederschlesien.

NB. Man achtet genau auf die Firma: Bayr. Aktien-Bierbrauerei, Niederschlesien.

NB. Man achtet genau auf die Firma: Bayr. Aktien-Bierbrauerei, Niederschlesien.

NB. Man achtet genau auf die Firma: Bayr. Aktien-Bierbrauerei, Niederschlesien.

NB. Man achtet genau auf die Firma: Bayr. Aktien-Bierbrauerei, Niederschlesien.

NB. Man achtet genau auf die Firma: Bayr. Aktien-Bierbrauerei, Niederschlesien.

NB. Man achtet genau auf die Firma: Bayr. Aktien-Bierbrauerei, Niederschlesien.

NB. Man achtet genau auf die Firma: Bayr. Aktien-Bierbrauerei, Niederschlesien.

NB. Man achtet genau auf die Firma: Bayr. Aktien-Bierbrauerei, Niederschlesien.

NB. Man achtet genau auf die Firma: Bayr. Aktien-Bierbrauerei, Niederschlesien.

NB. Man achtet genau auf die Firma: Bayr. Aktien-Bierbrauerei, Niederschlesien.

NB. Man achtet genau auf die Firma: Bayr. Aktien-Bierbrauerei, Niederschlesien.

NB. Man achtet genau auf die Firma: Bayr. Aktien-Bierbrauerei, N

Unentgeltlich

Verleihung der Medaille zur Belohnung von Trunkfisch, auch ohne Wissen. M. C. Kaisersberg, Berlin, Friedensstrasse 105.

Hodenkummel, Weinlauben u. dergl. u. werden gelöst und abgebaut. Ritterstrasse 12, im Rohrrohrtengeschäft.

M. Gaujou, Matrosen, Betrieb u. dergl. Obersteigstraße 2, part.

Auf Gitarrenhandlungen! 1000 Stück Papierstücke mit Arme 7 R. 35 Pf. ohne Firma M. G. Bl., ferner per Duden Natur-Weißelholzspulen für Gitarren 1 M. Weißelholzspulen 2 Zoll 12 Pf. 3 Zoll 32 Pf. 4 Zoll 62 Pf. Weißel mit Beendeln Rundstiel 3 Zoll 1 M. 40 Pf. etc. Neuen gegen Postabnahme A. Lederer's Nachfolger, Wien VIII. Mariahilfstraße 7.

Rhein-WEIN-eig. Gewachs rein, Kräutig 1 Ltr. 55 a. 70 Pf. v. 25 Pf. an u. nach direkt von Wallauer Weinhändler. Kreuzstrasse 1.

Allen Freunden einer guten Tasse Kaffee werden die berühmten u. beliebten Gebr. Java Kaffees



I. Zuntz sel. Wwe. Bonn. Hoffliefer. Berlin. 1. Qual. à M. 1.70 per kg. 2. Qual. à M. 1.50 per kg. 3. Qual. à M. 1.40 per kg. in Packen von 1/2 u. 1/4 Kilo bestens empfohlen.

Niederlagen in Dresden bei:

Paul Schwarzwose, Schlossstraße 9.

Louis Huch, Seestraße 8.

Max Bing, Grunerstraße 5.

Anton Molsberger, große Blaumarktstraße 23.

Robert Stüwe, Kobanndöhl, Georg Strebel, Baugrenzstr.

C. Dietze, Strudensee.

Otto Friedreich, Königsbrückstr. 79 u. Elisenstr. 14.

Th. Grimmie Nachflgr., Brüderstrasse 17.

Clemens Kreissig, Nordstraße 24.

Gustav Kretschmar, Blasiusstrasse 3.

P. Roediger & Co., Billmertstraße 61.

Carl Siegel, Marienplatz.

1. Sommerlatte, Bettnerstraße 17.

Steinr. Steltzer, Hauptstraße und Baumarktstraße.

Otto Uhlich, Annenstraße 28.

Edward J. Blumenau, Striesenstraße 35.

Ed. Barth, große Schuhgasse.

W. Wagner, Wallstraße 6.

Moritz Sucher, Marktstraße 23.

Generalvertreter für Dresden u. Umgegend:

Robert Stüwe, vol. ammeolog.



St. Petrus Gicht-Fluid
des Prof. Dr. med. Hufeland.

Was. auf beweisster
Gesundheit gegen alle
chronischen Krankheiten
u. Geschwüre. Durch
Anwendung und Ziehen in
den Wunden Heilschne-
hnen, Leichen, Kronachimären, Mi-
gränen, Neurosenleiden,
Verstandeskrankheiten etc.

Das St. Petrus
Gicht-Fluid ist von einer beson-
den physikalischen Komplexität.
Umso leichter kann es gegen
die oben genannten Erkrankungen
durch sein einfaches Ver-
fahren, das ob mit einem einzigen
Einzugs- u. Reinigungs-
mittel, welches nur leicht in das
eigene Wasser hinzugefügt
werden muss, sehr einfach
zu gebrauchen sein.

Haupt-Droger:

W. Eckenberg, Hannover.

Droger: Apotheker zum

Zorn, Dresden; Apo-

theker C. C. Reiche, Alten-

berg 1. S. Apotheker Otto

Reich, Tharandt; Apotheker

Adolf Goedel, Borna; Engel-

Apotheker, Chemnitz.



I. Schrauben-
Brejje

zu Stanz- und Brägarbeiten, an
Dampfbetrieb, noch vielmehr neu-
zu verkaufen. Dürften in die
Cred. d. M. unter T. V. 2870.

G. gut ausgestatteter Fabrikant,

der 3-4-pfördige

Dampfsraff

über hat, nun nicht lohnende Ar-
beit aufzunehmen, die an Apo-
theker, Drogerien etc. abzuwickeln
sind. Chemisch-technische Produkte
und einfacher Bettel beworben.
Geschäftliches Geschäft mit mög-
lichst präzisen Angaben erb. unter
V. C. 504 an Haasenstein
& Sohler in Dresden.

Gin Pianino,

mit schönem Ton, Metallplatte,
für 80 Thlr. zu verkaufen
Feststraße 1, 1. Etage.

1. Ulmer Dogge,

groß, stark, sehr wacksam, 1. Geom-

berger Hundebut, wackelige

zur Jagd geeignet, stehen zum

Verkauf. 6. Schwabhausen,

Schwabisch, Goldbergsstraße 20.

Gelegenheit.

Einige Singermaschinen,

wenig gebraucht, sehr gut nährend,

unter reeller Garantie im Auf-

trag sehr billig zu verkaufen
Geigerplatz 5, part. im Hofe.

Bülligk. Quelle, gr.

Kunststoff von Kindern,

Schüler- und Dreher-

Violinen, Bogen-,

Noten, Mund- und

Zieb. Harmonicas,

Trommeln, Kinder-In-

strumenten, Jäger-

Zubehör u. Ratten

zu Gebrauchspreisen bei

G. Poschardt,

Blässler, Bettnerstraße 18.

Hoteliers

In der Provinz,

die über schönen Concertsaal ver-

fügen und im Laufe des Win-

ters für bessere Kreise ein

sehr ansprechendes, sehr

feines Konzert abzuhören gebo-

teten, sich mit einer diebstahligen

Direction in Verbindung zu leben.

Nah. unter N. N. 566 durch

Rudolf Moisse, Dresden.

Eine

Doppel-Gruft,

die einzige verlässliche auf dem

Altenmarkt a. d. Chemnitzerstrasse,

mit vorzüglichem Blauerwerk und

Platino gedekt, ist mit 1000 Pf.

Verlust zu verkaufen. Off. unter

N. N. 568 Cred. d. Bl. erdeten.

1 ganz kleines Gab.

Pianino,

noch neu, kostet im Ton und

auch sonst einzig schön, steht

auch gegen Annahme eines alten

Pianinos zu äußerst holden

Preis zu verkaufen. Off. unter

Dresden, Postplatz 1.

Preise billiger als anderwärts.

Gin Pianino,

ganz neu und vorzüglich im Ton,

billigt zu verkaufen Dresden

Lombard. Bank, Moritzstrasse

4, 1. Etage.

Hochfeinen weißen klarer

Prima-

Zucker

Vid. 30-35 Pf. je nach Ent-

nahme, in Säcken Blau von

27 Pf. kg. an empfohlen.

Noth Seidel, gr. Brüder, 6.

Querstrasse 1.

Briefmarken

(Sammlungen und einzelne)

kauf B. Kortum.

Johannesplatz Nr. 17.

Einige Centner

schwache Pappe

und

ein Satz Billardbälle

(Elfenbein) billig zu verkaufen

Hoheinstraße 7, part. rechts.

Für Korbmacher

ist das billige Weiden- und

Stockholzläufer Tressenauer 14.

Fujelöl

offiziell billig Carl Mehl-

horn, Anklam.

Alle Haararbeiten

fertig billig Al. Benkert,

Friseur, Dresden, Weberstraße 35.

Nähmaschinen

bestes Fabrikat, u. Reparaturen

billig bei E. Kessler.

Mechanik, Breitestrasse 4.

Dün. Bollheringe,

Schad. 80 Pf., im Gan. billiger,

bei Dorfman, Kreuzbergvorplatz 23.

Hochf. Cravatten

gutgehende Oberhemden, Brägen,

Handketten, Handtuch in Bild-

Form und Glacéleder, seltene

Farben, Goldelemente u. Chemi-

trische Effekte mit möglichst

präzisen Angaben erb. unter

V. C. 504 an Haasenstein

& Sohler in Dresden.

Dampfsraff

über hat, nun nicht lohnende Ar-

beit aufzunehmen, die an Apo-

theker, Drogerien etc. abzuwickeln.

Geschäftliches Geschäft mit mög-

lichst präzisen Angaben erb. unter

V. C. 504 an Haasenstein

& Sohler in Dresden.

Gin Pianino,

Margarethe Fritzsche's
Lehrinstitut für Schnittzeichnen u. Zuschneidekunst
beginnt den 1. December ein neuer Cursus.
Näheres Prospekt. 4 Singermaschinen stehen zur Benutzung.
Seestrasse 4. III.

Margarethe Fritzsche,
akademisch und praktisch gebildete Lehrerin.

Zähne u. Gebisse.

Fritz Hansen,

Dresden, Johannes-Str. Nr. 4, I.,
empfohlen durch Dr. med. Berthelin.

Umänderungen, Reparaturen, Plomben.

Bitte genau auf Name und Nummer zu achten.

Auction
der Sächsischen Discont-Bank.

Dienstag den 17. November a. c.
Vermittags 10 Uhr gelangen in unserem Auctions-Locale, II.
Pachstraße 1-3, eine Partie **wollene** und **halbwollene**
Wästen, als: Normal-Wästen, Nadeln, Unterhosen &c. zur Ver-
steigerung durch **Carl Breitfeld,**
Rathsauctionator und verpf. Torgator.

Dresden, am 16. November 1885.

Die Direction.

Beforger

Möbel-
Transporte

in der Stadt, sowie per Bahn
ohne jede Umladung nach und
von allen Richtungen. Spe-
dition, Aufbewahrung u. Ver-
packungen. Ausübung prompt
und jorndig unter Garantie.

Solide Preise.

Gelegenheiten: 3 Wagen von Berlin, 1 Wagen von Stuttgart,
1 Wagen von München, 1 Wagen von Brieselang, 1 Wagen von
Hoffnung. Nach Chemnitz, Zwickau 8 Wagen, Hamburg 2 Wagen,
Bitter 2 Wagen, Leipzig 3 Wagen.
Unser Comptoir befindet sich nur Waisenhausstraße 35.

Hotel Roessler.

Dienstag den 17. 6. 1885.

findest die
definitive



neue Eröffnung
9. Nov.
24. Schloßstraße 24.

H. Berner Nachf.

Versteigerung. Mittwoch den 16. November. Vor-
mittags von 10 Uhr an, gelangen am Neustädter Bahnhof
(Posthof).

64 ganze und 40 halbe Tonnen
1885. schottische Heringe,

Marke James Mc. Combie & Co., Peterhead,
Krone Large Full trade Marke
(Electrolyt).

zur Versteigerung.
Berthold Ganzler, Rathsauctionator und verpf. Torgator.



Seidenplüsche,
Seidensammet und Sealskin
für Mäntel, Kleider, Besatz etc. jetzt zu billigen Preisen
vorläufig bei

G. A. Terbeggen & Co.,

En gros. Sammet-Fabrik, En détail.
Palais Gutenberg, Waisenhausstr. 2, I. Bas.

Zähne. Hans H. Harder,
Zahnärztin, Schillerstraße 12. I. Et.

Tanz-Unterricht
Wilsdrufferstrasse 18, erste Etage.
Bei Privatstunden werden Rundtänze in 4 Stunden,
Contretanz in 6 Stunden gelehrt. Sonntag den 8. December
beginnt ein neuer Contretanz. Der dritte Kursus beginnt Don-
nerstag den 7. Januar 1886. F. Heinsius.

Holländische Cigarren!
Nachstehende Specialmarken:

	Mark pr. Mille
Veneziana Reinas	in 1/10 Kisten 50
Untitled Conchas	in 1/10 Kisten 60
Columbus Chicos	in 1/10 Kisten 65
La Union	in 1/10 u. 1/4 Kisten 65
Two Sisters Media Regalia	in 1/10 Kisten 70
Muy Caro	in 1/10 Kisten 75
Eldorado No. 1	in 1/10 u. 1/4 Kisten 75
El Desigual Concha fino	in 1/10 u. 1/4 Kisten 80
La Favorita Prima	in 1/10 u. 1/4 Kisten 80
Ramoneda Princessas	in 1/10 Kisten 80
Columbus Conchas	in 1/10 Kisten 80
Carbanas y Carvajal	in 1/10 Kisten 85
Japanesque Londres fino	in 1/10 Kisten 90
Teresita Trabucos	in 1/10 Kisten 90
Rencreul	in 1/10 u. 1/4 Kisten 90
La Colonial Reinitas	in 1/10 Kisten 90
La Minerva	in 1/10 u. 1/4 Kisten 90
Cobden Conchas	in 1/10 Kisten 90
La Higuera Regalia Reina	in 1/10 Kisten 100
La Perla de la Antillas	in 1/10 Kisten 100
Guadeloupe Chicos	in 1/10 Kisten 100
Cliquot	in 1/10 Kisten 100
La Zenobia flor	in 1/10 u. 1/4 Kisten 100
Matanzas Londres de corte	in 1/10 Kisten 100
La U de L. B.	in 1/10 Kisten 115
Matanzas Conchas	in 1/10 Kisten 120
Juan Ocio Londres fino	in 1/10 Kisten 120
Juan Ocio Media Regalia	in 1/10 Kisten 120

sind wieder versandtreif am Lager und Rauchern feiner

— namentlich milder — Qualitäten sehr zu empfehlen.

Wiederverkäufern entsprechenden Rabatt.

Busch & Co.,
Cigarren-Engros- u. Import-Geschäft,
Dresden,
Waisenhausstrasse 11 (Börsengebäude).

Wer an Sicht, Rückenkrankung, Rückenmarkleiden,
Gähnungen, mangelhafter Blutcirculation,
Dautunthätigkeit, allgemeiner Schwäche
u. s. w. leidet, beachte die neue paten-
tierte Erfindung der elektro-medizinischen
Heilkunde.

Th. Biermann's
galvano-elektrischen Palent-Hau-
Excitateur (Trottkir-Bürste),

angefertigt in der renommierten Fabrik für
elektro-medizinische, physikalische und
chemische Apparate von Ferdinand Er-
weckes (Berlin), welche für gewissenhafte Ausführung volle
Garantie bietet. Dieser Apparat gewährt allen Kranken, welche
sich vergedens nach Vinderung ihrer Schmerzen bei obigen
Gefahrenfeinden, durch Selbstbehandlung

sichere Hilfe. Empfehlungen und Gutachten örtlicher
Autoritäten liegen jedem verabschiedeten Apparat bei. Dieser
dauerhafte Apparat mit Heizvorrichtung ist für den Preis
von M. 15 in kostengünstiger Ausstattung gegen Nach-
nahme oder vorherige Anzahlung des Betrages zu
bezahlen durch den General-Vertreter Herrn F. von Sieg-
roth, Belle-Allianceplatz Nr. 10, Berlin.

Fasten-Bretzeln
und Pfannkuchen
von bekannter Güte und stets frisch, empfiehlt
B. Franke, Breitestrasse 20.

Die Holzspalterei
im Wahl für obdachlose Männer,
Räuberstraße 11.
eracht um gütige Beachtung unter Hinweis auf die am 1. und
15. des Monats in diesem Blatte bekannt gegebenen Preise.

Liane Dame,
welche nicht blos selbst thätig, son-
dern in der Wirtschaftsführung so-
tichtig und umsichtig ist, dass sie die
Oberleitung der Kiche einer grösseren
Helleranstalt, in der 2 bis 4 Köche
arbeiten, übernehmen kann und die
Buchführung versteht, wird zu enga-
giert gesucht. Offerten mit Zeugniss-
abschriften u. Gehaltsforderung unter
Chiffre P. 992 an Rudolf Mosse, Bres-
lau erbeten. Antritt 1. Januar 1886.

Lungen- und Halsfräsen,
Schwindsüchtigen u. Abmäsedenden zur Anzeige
dass die Firma „Homeriana“ für Deutschland allein erst
bei dem unterzeichneten, notariell bestellten General-Denotatur er-
hältlich ist. Propheta überreicht sonst keiner dieser Firma.
Ernst Weidemann, Liebenburg am Harz.

Die Versicherungsgesellschaft
„Thuringia“ in Erfurt,

gegr. 1853 mit einem Grundkapital von 9 Millionen Mark, gewährt:
I. Kapital-Versicherungen auf den Todessfall
mit und ohne Dividende, je nach Wahl des Versicherten.
Dividenden werden schon von der dritten Jahresprämie an
gewährt und steigen nach Verhältnis der Versicherungsjahre. Bei
Annahme einer Durchschnitts-Dividende von 3 Prozent erhält der
Versicherte beispielhaft

für das 10. 20. 30. 40. Versicherungsjahr

30 60 90 120 Prozent

der Jahresprämie als Dividende.

II. Kapital-Versicherungen auf den Lebensfall und
Aussteuer-Versicherungen, Billwenpensions- und
Rente-Versicherungen.

III. Versicherungen gegen Reiseunfälle, sowie gegen
Anfälle aller Art.

Die Entschädigung besteht je nach dem Grade der Ver-
unglücks in Zahlung der ganzen oder der halben Versiche-
rungssumme oder einer dienlich entsprechenden Rente
oder einer Kurzquote.

Die Entschädigungsansprüche, welche dem Versicher-
ten aus einem Unglücksfälle etwa an eine dritte Person
zustehen, gehen nicht an die Gesellschaft über.

Bei Versicherungen gegen Reiseunfälle beträgt die ge-
wöhnliche Prämie für 1000 Mark Versicherungssumme auf die
Dauer eines Jahres 1 Mark. Versicherungen auf längere Dauer
sind entsprechend billiger. Bei Versicht auf die halbe Kur-
quote tritt eine Prämienermäßigung von 20 Prozent
und bei Versicht auf die ganze Kurzquote eine solche von
40 Proc. ein. An Nebenkosten sind 50 Pf. zu bezahlen.

Versicherungen können bis zur Höhe von 100,000 Mark ge-
nommen werden.

Auf die Erweiterung in eine Versicherung gegen
Unfälle aller Art ist eine sich nach der Betriebsgefahr des
Versicherten richtende Zusatzprämie zu zahlen.

Poliken sind unter Angabe des Vor- und Zusammensetzung des
Standes (Berufsweiges) und des Wohnortes, der Versicherungs-
summe und Versicherungsdauer bei der Direction in Erfurt,
sowie bei sämtlichen Vertretern der Gesellschaft zu haben, in
Leipzig bei den General-Agenten Herren Schneider & Co.
Hinterstraße 37, in Dresden beim Haupt-Agenten Herrn Camillo
Topfer, Stallgärtner 1, Ecke Ostra-Allee. Prospekte werden
untergelegt verabreicht.

Eine Reise-Unfall-Versicherung Police kann sich Hedermann
ohne Ausübung eines Vertreters sofort selbst gültig aussetzen, wenn
er im Beisein des hierzu erforderlichen Formulars ist. Die Gesell-
schaft, sowie deren Vertreter überenden diese Formulare auf Ver-
langen kostenfrei.

Für Damen.

Unterschreite empfiehlt ihr Lehrinstitut der Damenschule
für Schnittzeichnen und Zuschneidekunst.

Die besten Empfehlungen stehen zur Seite.

Ida Rost,

akademisch und praktisch gebildete Lehrerin,

42 Markgrafenstraße 42.

Fabrik: J. Paul Liebe-Dresden.

Liebe's Malzextract-Bonbons

(in 20-PF.-Dosen), echte, aus Liebe's Malzextract bereitet,
malzreich, haltbar, wohlschmeckend, bekommlich und
zuverlässig wirksam bei jetzigen catarrhalischen Leiden.

Professor J. Attfield in London schreibt:
Liebe's Malzextract besitzt im vorzüglichsten
Maße jede Eigenschaften, die nur durch **bestes**
Malz, grösste Sorgfalt und Erfahrung, sowie
Bereitung unter **Luftfeere** erlangt werden können.

IN DEN APOTHEKEN in Dresden u. Sachsen.

Anaben-Pastöros Anaben-Anzüge Anaben-Pastöros

9 Amalienstraße 9
R. Eger's

Spezial-Geschäft für Anaben-Häuser.

Preise fest. Größte Auswahl. Breite fest.

Anaben-Anzüge Anaben-Pastöros Anaben-Anzüge

Dampfkessel-Feuerungen
mit **Gauchoverbrennung,**
Zeichnungen, Ankläge und complete Einrichtungen liefert die
König Friedrich-August-Hütte
Folschappel bei Dresden.

Brenn-Apparatus-Berkauf.

Der zur Konturmasse des Herrn Schenckelant Bau hier ge-
hörige **Brenn-Apparat**, bestehend aus Kochplatte mit Ueber-
heizer, Butterdose mit Aufzug, und 1 Kochen, Küchler mit Vor-
lage und Röhren, wie 1 rundes Eisenblech, 6 Meter Durch-
messer, soll

Donnerstag den 19. Nov. d. J. Form. 10 Uhr
im Hof des Kaufer'schen Stadtgutes hier gegen gleich hohe
Zahlung meistbändig verkauft werden.

Bischofswerda, den 9. November 1885.

W. Hundt, Rentzurverwalter.

Gloria-Regenschirme

von bestem farbtem Gloriastoff und besonders
schöner Ausstattung empfiehlt in grossartiger

Auswahl von

3 Mark an

Alwin Schiffner,

Wilsdrufferstrasse 45.

Lentewitz.
Müller's Gasthof.
 Montag den 16. Novbr. (zur Kirmesfeier)
Gr. Militär-Concert
 von der Kapelle des 2. S. Schützen-Reg. "Prinz Georg" Nr. 108
 unter Leitung des Musikdirektors
C. Thoss.

Anfang 7 Uhr. Eintritt 50 Pf.
 Nach dem Concert grosser Ball.
 Billets à 40 Pf. zuvor bei Herren Raum, Weißelius, Gotta,
 Töring, Brüsniß, u. Müller's Gasthof, Leutemis, zu haben.
 Hierzu ergeben ein Carl Müller.

„Münchner Hof“,
 Hotel und Restaurant,
Täglich Grosses Concert
 im Saale der 1. Etage, unter Direction des Herrn R. Baade.
 Anfang 8 Uhr.

10 Fremdenzimmer mit Betteu von 1 M. bis 2 M.
Kein Table d'hôte.
 Am Parterre großes Restaurant mit Billards. Aufenthalt
 für 400 Personen, à la carte zu jeder Tageszeit. Weine besserer
 Marken, vorzügliche Biere; Münchner, Guimbacher, Böhmisches
 und Pilsener Biergetränk. Nutzvoll D. Seifert

Linecke'sches Bad.

Heute Montag
Letztes Gr. Winter-Garten-Fest
 in häuslichen prachtvoll romantisch dekorirten Räumen.

Großes Wald-Parc-Concert
 (Kapelle des Schützen-Regiments).
 Neues gewähltes Programm.

Nach dem Concert grosser Ball.

Vorzügliche Biere, Weine und Speisen.
 Spezialität: Hamburger Kalbsrücke mit Klößen
 50 Pf.

Eintritt 6 Uhr. Anfang d. Concertos 7 Uhr, d. Balles 9 Uhr, Ende 1 Uhr.

Joseph Linecke.

Victoria Salon
 Große elektrische Beleuchtung. Fernsprechstelle 429.
 Zum ersten Male Lockhart's

3 dress. Elephanten.
 Derner Auftritt der

3 Brothers Eltons,
 genannt: Die Matadore der Akrobaten,
 in toller Vollkommenheit hier noch nie gesehen.
 Art. Mariano, Solotänzerin ersten Ranges.

Art. A. Möckel, Wiener Liedersängerin.
 Mr. Brannan, Kopiequilibrist am schwappenden Trapez,
 ganz neu für Dresden und grossartig in seinen Leistungen.

Herr Karl Maxstadt, Humorist.
 Art. Jos. Schön, Kostüm-Zoubrette.
 Anfang 8 Uhr. Auf vieleitigen Wunsch noch 3 Tage

Grosse Extravorstellung

von Albert Halle's.
Riesen-Wandel-Diorama.
 Kamerun, Angra Pequena, Neu-Guinea.

Anfang 5 Uhr, Ende 10 Uhr. Vorsetzung 40 Pf. Galerie 25 Pf.

Trianon.

Heute Montag den 16. November
Gr. Vorstellung und Concert,

ausgeführt von der berühmten Croser-Sänger-
 Gesellschaft Innthalter,

bestehend aus 9 Personen, 4 Herren und 5 Damen

in ihrem prachtvollen National-Kostüm.

Hämmische ausgegebene Billets haben ihre Gültigkeit wie gewöhnlich.

Die geehrten Militärsvereine, sächsische und deutsche Reichs-
 Reichsschule, Turnvereine, Verein der Erzieher, sowie der Barm-
 bergschen Verein "Bettstudenten" haben gegen Vereinszeichen
 oder Mitgliedsurkunde freien Eintritt.

Kinder in Begleitung Erwachsener frei.

Eintritt 6 Uhr. Anfang 8 Uhr.

Donnerstag den 19. November 1885

Grosse Volkstheatervorstellung
 zum Festen veranlaßter Dresden Einwohner.

Zugl. „Die Nornen des Hrn. v. Malteberth“ u. „Sie ist wahrhaftig.“

Zumal ausgebogene Billets haben zu dieser Vorstellung Gültigkeit.

Die Direction.

Rohleder's
 Etablissement, Löbau.

Heute Montag
 (zur Kirmes-Feier)
Grosser Ball.

Anfang 7 Uhr.
 Hochzeitstagsball.

A. Rohleder.

Ball-Saal Bellevue.

Heute v. 7 Uhr an gutbesetzte Ballmusik u. Tanzverein. R. Menz.

Mittwoch den 18. November, Abends 7 Uhr,
 im Saale des Gewerbehause
Erstes Abonnements-Concert

mit der auf 70 Mitglieder verstärkten Gewerbehause-Kapelle
 unter Leitung von

Jean Louis Nicodé

sowie unter geistiger Mitwirkung von Frau **A. Eastpol**,
 Königl. Preuss. Hofpianistin.

1. Eine Faust-Ouverture
 2. Clavier-Concert. F-moll.
 3. „Die Weine“. Tänze aus dem Ballett „Die Rebe“ (Zum 1. Male)
 4. Clavier-Soli.
 5. Symphonie C-dur. (Zum 1. Male)
- Wagner, Chopin, Rubinsteini, Rob. Fuchs.

Der **C. Bechstein**'sche Concertflügel ist aus dem Depôt von

F. Ries.

Der Einzelverkauf numerirter Billets à 5, 3½ und 2½ Mk.,
 sowie Stehplätze à 1½ Mk. beginnt Dienstag früh und sind da-
 her Abonnement-Billets numerirt à 18, 14 und 10 Mk., sowie
 Stehplätze à 5 Mk. ihrer Billigkeit wegen bis Montag
 Abend in der Hofmusikalienhandlung von F. Ries im Kauf-
 haus empfehlenswerth, zu entnehmen.



Reh's Etablissement Deutscher Kaiser

Zum Altmontag

Grosses humoristisches Gesang-Concert
 des allgemein beliebten Wulsdorfer Männerquartetts aus

Nögwein. Mittag v. 12 Uhr. Billets à 30 Pf. sind vorher
 schon an den bekannten Verkaufsstellen und bei Unterzeichnetem zu
 haben.

A. Reh.

Fernsprechstelle 41.

Bekanntmachung.

In Folge ernster direkten Abschlüssen mit
 den Austernbänken in Holland und Ost-
 ende, bin ich von jetzt ab im Stande, die
 Austern, bei täglich frischer Zufuhr,
 zu bedeutend ermässigten Preisen
 liefern zu können, und empfehle ich im
 Restaurant Englischer Garten

bierselbst:

Frische Pa. holländ. Austern

I. Qualität pro Dutzend 2 M. 50 Pf.

Frische Pa. Whitstable Natives

I. Qualität pro Dutzend 3 M. 50 Pf.

Bei Bestellungen außer dem Hause
 tritt eine Preisermässigung ein.

Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

Dresden, den 10. November 1885.

G. Schumann,

Waisenhausstrasse 14

Quosdorff's Sommerfrische
 bei Dresden.

Heute Kirmesfest, wo zu ergeben ist

Gasthof Prohlis.

Heute Montag Kirmesfeier

mit Concert und starkebegleiter Ballmusik, wo zu ergeben ist
 F. A. Hofmann.

Für Kranke!

Rückenmarkkrankte, Gelähmte, Nerven-, Gicht- und
 rheumatische Kraute, Hämorrhoidals, Verderb, Magen-,
 Nieren-, u. Blase-Erkrankte. Fleischsüchtige, Alkoholische,
 u. f. w. sind baldige Heilung und wenn unheilbar, doch
 bestimmt Einberufung in meine rühmlichst bekannte
 Heilkunst.

Durch Erfindung neuer, sich vorzüglich bewährender Hilfs-
 instrumente bin ich in den Stand gesetzt, selbst die schwieriesten
 Behandlungen vollständig schmerlos und bei größter Be-
 quemlichkeit für den Kranken ausführen zu können. Die Be-
 handlung erfolgt nach meiner eigenen, „nach Ausspruch ärzt-
 licher Autoritäten“ unübertrefflichen Methode.

„Rey-Heilende, Hypothetische, Hypochondre, an Fissias,
 Migräne, Kopfdruck u. Schlaflosigkeit Leidende sind meine
 im Jahre 1882 von mir hier in Sachsen eingeführten

Elektro-statischen Luftbäder

dass sicherste Heilmittel; dieselben können in gleicher Vorzüg-
 lichkeit und Heilwirkung, wie das Instrumentarium und die
 Methoden der Behandlung meine eigene Erfahrung“, in
 Deutschland nirgends weiter verabreicht werden und sind
 nicht mit den „nur als elektrische Spielereien zu bezeichnen-
 den“ sogenannten elektro-natürlichen Luftbädern eines höchst
 neuen Präsidentthums zu verwechseln.

Für die thatsächliche Vorzüglichkeit
 meiner Heilmethode hält außer den in meinem Bortesimmer aus-
 gestellten zahlreichen Anerkennungen und Urteilen z. Th. hoher
 und höchster Herrschaften, hoher Behörden, sowie der be-
 deutenden Aerzte und Professoren überdies noch der sich
 weit über Deutschlands Grenzen hinaus erstreckende gute Ruf
 meiner Heilanstalt.

Heilföhliche und heilende Prospiele gratis und franco.
 Kein Kranke sollte versäumen, sich diesen Prospekt kommen zu
 lassen, um sich von der Heilkraft und den bereits erzielten groß-
 artigen Erfolgen einer von erfahrenen Hand geleiteten
 elektrischen Kur zu überzeugen und sich gleichzeitig vor einem immer
 mehr überhandnehmenden Präsidentthum zu bewahren, welches
 durch sein unrationelles Verfahren den Kranken nur zu oft
 mehr schadet als nutzt.

Erste Dresdner electriche Heilanstalt

Dresden-A., Markgrafenstraße 39.

Sprechstunden 9-11 Uhr. Sonntags 8-10 Uhr.

G. Leibscher, prakt. Electrophysiker.
 (Anstalsarzt Dr. med. Schwarz).

Zeugniss.

Unterzeichnete becheinigt hiermit, daß Herr Dürschmidt, Lehrer
 der Naturphilosophie in Dresden, Seidenherstraße 24, 1. Etage,
 durch sein Heilverfahren an mir die größten und möglichen Erfolge
 erzielt hat. Ich litt schon seit langen Jahren nach Ausprägung der
 Nerven an Herzverstopfung, Nervosität u. i. w., und dazu kam vielfach
 chronischer Magen- und Darmleid mit verschiedenen Unterleib-
 belästigungen, Schmerzen im Rücken und Kopf, Schlossfingern, furcht-
 bare Schmerzen in den Armen und Beinen, Magen, Leber und Darm
 waren stark angelockt. Durch fröhlicher Speisen magerte ich
 immer mehr ab. Vorzügliche medizinische, sowie andere Behandlung
 brachte mir keine Besserung. Es trat plötzlich völlige Stockung aller
 Kreislaufthilfen ein mit größter Schmerz, so daß ich mich in einem
 gefährlichen, unerträglichen Zustand befand, und habe ich meine Her-
 stellung nur der außerthümlichen, aufopfernden Behandlung des Herrn
 Dürschmidt zu danken. Anfolge seiner Kur, keines einzischen, un-
 endlich wohlthätigen Heilverfahrens eigener Erforschung bin ich
 umgedreht mit meinem übertrülichen Zustand. Die Behandlung
 sind zum Theil ganz verschwunden, zum Theil nur noch in geringem
 Maße vorhanden. Aus mir ist durch das Naturheilverfahren ein
 kräftiger, gehöriger Mensch geworden, was ich nächst Gottes gnädigem
 Schutze Herrn Dürschmidt's Hilfe zu verdanken habe.

Breitungen, im November 1885.

Bernhard Tiele, Stellmachermeister.

Landsknecht.

Heute Montag den 16. November
Abendessen à la carte,
 wou zu ergeben ist

Ad. Kohl.

Zähne
 (Luftdruck-Gebisse)
 unter Garantie der besten Ausführung und
 zu solidesten Preisen.

Camillo W. Ecke

(Café König).

Redakteur für Politisches: Dr. Emil Bieray. — Für's Zeitungs-
 Bern. Seherlich. — Berichts-Redakteur: Julius Schmidt in Dresden.

Spieldienst Vorm. 10-12, Nachm. 5-7.

Verleger und Drucker: Ueppich & Reichenbäck in Dresden.

Bevölker von Andrich u. Richter in Leipzig.

Das heutige Blatt enthält 12 Seiten.

Haupt-Nehl-Niedersage.

Von sämtlichen Sorten Mehl der Hofmühle T. Bienert, Plauen, hält stets Lager und empfiehlt ganz besonders in grohartig schöner, unübertroffener Ware

feinstes Kaiser-Auszugsmehl, sowie do. Grieslerauszug do.

zu außergewöhnlich billigen Preisen.
Bei Entnahme größerer Quantums rechte Mühlenkreise und garantire für höchste Qualität.

Julius Ranft,

Breitestrasse Nr. 21, zunächst der Seestrasse.

Ernte 1885/86, nur feinstes Mehl, Qualitäten, Auswahl 28 Sorten zu Engros-Preisen, von M. 2.- pr. Pf. an.

Vanille Director Bezug, prima crystall., Länge 19-21 Cm. à M. 20.- pr. Pf. per Schote -25 Pf.

Aufführliches Preisverzeichniß gratis und franco.

Born & Dauch,

Dresden, Seestr. No. 6, I. Etg., Chemnitz, Langstr. No. 63.

Magenleidenden

empfehlen die Herren Aerste

Rothweine wegen ihres Gehaltes an Tannin; am reichlichsten (bis 0,31) besitzen dieses Medicament die

Griechischen Rothweine, welche ich in herben und milden, nicht aufregenden Sorten führe.

H. E. Philipp, a.d. Kreuzkirche 2.
Lager auch bei den Herren:

Ed. Schippan, Hauptstraße,
Julius Papperitz, Scheffelstraße 4.

Otto's neue Motoren,

geräuschoslose Kraftmaschinen, leisernd, hebend und schiebender Konstitution; die kostengünstigsten, billigsten und zuverlässigen Kraftmaschinen! Gewerbebetreibende jeder Art, empfiehlt

H. Berk, Civilingenieur, Chemnitz, und Generalvertreter der Gasmotoren-Fabrik Teub.

Brokete und Kohlenanlieferung gratis.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfest empfiehlt mein

Weizemühlen aus der Hofmühle von

T. Bienert, Plauen,

in ganz besonders schöner, qualitätstreicher, unübertroffener Ware zu ganz außergewöhnlich billigen Preisen.

Kaiser-Auszug (à Menge 8 Pfund) 150 Pf., **Griesler-Auszug** (à Menge 8 Pf.) 136 Pf., **Grieser-Mundmehl** (à Menge 8 Pf.) 120 Pf., **Grieser-Mundmehl** (à Menge 8 Pf.) 104 Pf., **Weizen-gries** (in 3 verschiedenen Sorten) Pfund 20 Pf., bei 5 Pfund 17 Pf.

Originalsäde und größeres Quantum, gebe genau zu Müllereiweis bei freier Lieferung ins Haus unter Garantie für höchste Qualität.

Back- und Speise-Butter in nur möglichster feiner Waren Pf. 90, 10, 110 Pf., **feinste süße Sennbutter ohne Salz** Pfund 120 und 130 Pf., **reiner bayr. Butter-Schmalz** Pfund 100 Pf., **Tafelbutter**, als gute Land-, Gedrängte-, Ritterguts- und altersteine Wollfett-Butter zu billigen Tagespreisen. Niederwelschen entschieden Rabatt gewährend.

Robert Preiss, Altstadt: Wettinerstr. 15, gegenüber dem Tivoli, Neustadt: Hauptstr. 11.

Julius Udluft,

Seestraße Nr. 9. Kgl. Hoflieferant, eing. a. d. Mauer
empfiehlt sein großes Lager

Bettfedern und Daunen,

prima Grönländer Eiderdaunen, Anfertigung von Fußstüttungen von der einfachsten bis zur hochfeinsten Qualität, und sichere bei reeller Bedienung möglichst billige Preise.

Glacé-Handschuhe in allen Längen und Farben, in vorzüglicher Qualität zu Fabrikpreisen. Bildeder- und gefütterte Handschuhe für Herren und Damen. Neuheiten in Gravatten von dem feinsten bis billigstem Genre empfiehlt

C. Haufe, Handschuhfabrikant, Wildensteinerstraße 6, im goldenen Engel.

Central-Möbel-Verkauf.

Größtes Etablissement für herrschaftliche und bürgerliche neue Möbel in echt Eiche, schwarz, blank und matt, echt Nussbaum und echt Mahagoni.

zu ganzen Einrichtungen passend.

R. Berkowitz

DRESDEN

Moritzstrasse 1, Et.

Nur reelle, gelehrte Arbeit. (Rechte Preise.)

Gleichzeitig empfiehlt mein großes Lager von

imitirten Möbeln.

Preis-Verzeichniß

wird auf Wunsch gratis und franco angeliefert!

Man bitte genau auf Nr. 11 zu achten!

Preisgeldstück Wien 1882, Amsterdam 1883.

 Höchster Comfort.

„Faulenzer“

eleganter Fauteuil, Patent Curth. Jede Lage selbstthätig annehmend. kein Handgriff dazu nötig.

Man streckt sich in die gewünschte Stellung, der Rücken schmiegt nach denselben an. Die eigene Schwere zieht die Lage, auch durch Möbelhandlungen. Polsterer zu bezahlen. Brokette gratis. Gepehrt von 42 Pfund an.

Fabrik sächs. Möbel zu Dresden,

Paul Koppel,

21 Prinzipalstrasse 21.

Spezialität: Stühle, Sofas, Polstergarnituren.

Großo. Detail.

Caffee!

36 Webergasse 36, drittes Haus rechts vom Altmarkt.

Vorzügliche Mischungen täglich frisch gerösteter Caffees

1.00 1.20 1.40 1.60 1.80 2.00 vor 1/2 Pflo. (= 1 Pflo.)

Reiches Lager roher Caffees

sorgfältig probirt, von 60 Pf. an aufwärts.

Erste Dresdner Caffer-Rösterei

mit Motorbetrieb

Ehrig & Kürbisch.

36 Webergasse 36, drittes Haus rechts vom Altmarkt.

Fabrik: Zwischenstrasse 27. Detail-Verkauf: Wallstraße 15

Perlen

Jeder Art und zu jedem Zweck, Bronze-, Stahl- und Perlenschmuck

in nur solider, brauchbarer Ware fertigt und hält Lager in großer Auswahl die Galanteriewaren-Fabrik von

Julius Ulrich.

Telephonverbindung zwischen Detailgeschäft und Fabrik.

Ausverkauf eines großen optischen Lagers

12 Schlossstrasse 12

(im Hause des Herrn Holzmanns Adams)

bei durchweg soliden, feinen Fabrikaten zu billigsten Preisen.

Operngläser, Krimstecher, Barometer,

Brillen und Klemmer

in Gold, Silber, Nickel, Stahl etc. mit feinsten Rahmen aus Crystall-

gläsern, überhaupt alle in das optische Fach schlagende Artikel.

Neue Erfahrungen über die Behandlung der Syphilis

und Quecksilberkrankheit von Dr. med. E. Günz

in Dresden.

In diesem, circa 10 Bogen dicken Buch wird auf Grund der

Untersuchungen des Dr. Günz zum ersten Male der sichere chemische

Nachweis von der Ausscheidbarkeit des Quecksilbers nach Quecksilber-

kuren und der Nachweis von der Heilbarkeit dieser Krankheit durch

ein bestimmtes Kurverfahren geleistet. Ebenso werden die Proben

oder sogenannten Provokationsarten abgehandelt, wodurch

man sehen kann, ob im Körper noch latente Syphilis vorhanden

ist und wie sie gehoben werden kann. Prof. v. Sigmund's Klinik

in Wien röhmt die Dr. Günz'sche Heilfolge als „zuverlässig“.

(Siehe Sigmund's Schrift über neuere Behandlungsweise der

Syphilis, 2. Auflage.) Gegen Einwendung von M. G. verfendet

das Buch frontal die Buchhandlung von Bruno Weigand,

Dresden-L., Blauescherplatz 2.

Englische Krankheit

bei Kindern heißt ungemein schnell H. Straube, Dresden,

Scheffelstr. 18. Briefl. Anfr. 50 Pf. in Marken beizulegen erbeten.

Fernsprechstelle 257.

Vereinigte

Handels-Akademie u. Höhere Fortbildungsschule

Dresden, Schloß-Str. 23

Das Direktoriat befindet sich in der II. Etage.

Aufnahmen mit gewohnter folgende Bedingungen:

I Kaufmännische Hochschule. Kosten einsährig. Turnus

semestral, höher auch möglich. Unterrichtszeiten politisch, für Bauwesen unter den Lehrfächern. Zeit a. Vorberichterstattung der Direktion umzusetzen. Aufnahmen jüngster Erste aus Industrie u. verwandten Berufen nach 1. Kl. Bei einzgl. Vorberichten nach Abschluß auch zu später Zeit gewährt. Kosten Abholung nach Lehrfächern, Bauwesen u. Kaufmänn.

II Höhere Fortbildungsschule. Zeitbedarf für ältere Personen oder Stände u. Berufe. Zeit a. Vorberichterstattung jüngster Erste aus Industrie u. verwandten Berufen nach 1. Kl. Bei einzgl. Vorberichten nach Abschluß ebenfalls bestimmt. Auch für diese kann unter den Lehrfächern zum Teil frei Wahl machen. Aufnahmen in der Regel

zu unter 30 Jahren nicht ausgeschlossen.

III Privat-Kurse. Dauer nach Erfordernis; in der Regel ganz oder halb oder vierteljährig. Gemeinte Kosten für jüngere u. ältere Personen bestehen

gegenseitige. Gehobene. Unterrichtszeiten politisch, für Bauwesen unter den Lehrfächern. Zeit a. Vorberichterstattung der Direktion umzusetzen.

IV Ausbildung. Durchgangs- (Grammatik, Schrift, Orthographie, Mathe, Rech-

nik, Phys., Um. Korrespondenz, Schönschreiben, Werbeschreiben, Zeichnen, Mathematik, Geometrie, Zeichnen; Englisch, Französisch, Latein, Griechisch; Geographie; Geschichte; Literatur; Kunst- und Kulturgeschichte;

Skizieren; Steinogrammatik; bei Kosten für Rundschriften; Schulunterricht; Schulunterricht für Analphabeten d. Person, die gernheit über

denken kann.

Die Abschlüsse sind je nach höherer Bezeichnung folgend: bis: Kosten für Abschluß, die Abschlußprüfung ist nicht gewünscht. Der Abschluß ist eine Prüfung über die Voraussetzung der Abschlußprüfung, welche die Abschlußprüfung ist.

Die Abschlußprüfung ist eine Prüfung über die Voraussetzung der Abschlußprüfung, welche die Abschlußprüfung ist.

Die Abschlußprüfung ist eine Prüfung über die Voraussetzung der Abschlußprüfung, welche die Abschlußprüfung ist.

Die Abschlußprüfung ist eine Prüfung über die Voraussetzung der Abschlußprüfung, welche die Abschlußprüfung ist.

Die Abschlußprüfung ist eine Prüfung über die Voraussetzung der Abschlußprüfung, welche die Abschlußprüfung ist.

Die Abschlußprüfung ist eine Prüfung über die Voraussetzung der Abschlußprüfung, welche die Abschlußprüfung ist.

Die Abschlußprüfung ist eine Prüfung über die Voraussetzung der Abschlußprüfung, welche die Abschlußprüfung ist.

Die Abschlußprüfung ist eine Prüfung über die Voraussetzung der Abschlußprüfung, welche die Abschlußprüfung ist.

Die Abschlußprüfung ist eine Prüfung über die Voraussetzung der Abschlußprüfung, welche die Abschlußprüfung ist.

Die Abschlußprüfung ist eine Prüfung über die Voraussetzung der Abschlußprüfung, welche die Abschlußprüfung ist.

Die Abschlußprüfung ist eine Prüfung über die Voraussetzung der Abschlußprüfung, welche die Abschlußprüfung ist.

Die Abschlußprüfung ist eine Prüfung über die Voraussetzung der Abschlußprüfung, welche die Abschlußprüfung ist.

Die Abschlußprüfung ist eine Prüfung über die Voraussetzung der Abschlußprüfung, welche die Abschlußprüfung ist.

Die Abschlußprüfung ist eine Prüfung über die Voraussetzung der Abschlußprüfung, welche die Abschlußprüfung ist.

Die Abschlußprüfung ist eine Prüfung über die Voraussetzung der Abschlußprüfung, welche die Abschlußprüfung ist.

Adolph Renner.

Zur geneigten Beachtung!

Infolge Rückgangs der Garnpreise habe ich sämtliches

Geraer und Greizer Kleider-Stoffe

das Meter von 20 bis 30 Pfennige herabgesetzt

und verkaufe meine sämtlichen reinwoll. schwarzen Cachemires

1.50 für 1.30, 1.70 für 1.50, 1.80 für 1.60.
M. 2 für 1.80, 2.20 für M. 2, 2.40 für 2.20,
2.80 für 2.50, 3.20 für M. 3, 3.50 für 2.20 etc.

Farbige reinw. Cachemires: 1.70 für 1.50, 2.50 für 2.20.

Serge M. 2 für 1.80. Bison Crêpe 2.40 für 2.20. Foulé croisé 2.10 für 1.80

Neuheiten in hellen, einfarbigen und bedruckten wollenen, sowie bedruckten feinen baumwollenen Stoffen in grosser Auswahl.

Crêpe Virginie — 100—108 breit — das Meter zu 1.25, helle Abendfarben.

Weit unter Preis empfiehlt sich zu

Winterkleidern:

Loden, reinwoll., 120 br., 1.80 für 1.30.
Cheviot, einfarb., 100 br., M. 2 für 1.60.
Loden, kräftiger, reiner Wolle, 2.60 für 2 M.
schwere Loden und Mohair-Loden, 3.50 für 2.10. Bester mel. Koper-Lüster — 100 breit — 1.50 für 1.20. Karrierte reinwollene Plaids, 1.80 für 1.20.

Eine Partie gute halbwollene Stoffe zu 10 und 50 Pf.

Ich empfehle diese so preiswerthen Waaren zu vortheilhaftem

Weihnachts-Einkäufen.

Adolph Renner
9, Altmarkt 9.
Eckhaus d. Badergasse.

Geöffnet ununterbrochen von früh bis Abends.

Wannen-, Douche-, Brause-Bäder.
Alle Arten medicinische, sowie electriche Wassers- und Luft-Bäder.

Diana-Bad,
15b. Bürgerwiese 15b. Die
Irish-Römischen und Russischen Dampf-Bäder
und Massagewandlung, sowie Mittwochs und Sonntags-Vernichter für Damen rezipirt.
Mineralwasser - Cäph - Antikat.
Frische Komp. appr. Apotheker.

Cylinderhüte, 1.-5.-6.-7.
Filzhüte, 8.-9.-10.-11.
neueste Herbstformen
vom billigsten bis teuersten.
Kinderhüte, eleg. elegant,
von 1 Mr. an.
Damenhüte, neuste Formen,
von 1.50 an.

Cylinderhüte,
Filzhüte, neueste Herbstformen
vom billigsten bis teuersten.
Kinderhüte, eleg. elegant,
von 1 Mr. an.
Damenhüte, neuste Formen,
von 1.50 an.

Regenschirme
Filzschuhe und Pantoffeln mit Filz- und Ledersohlen, dauerhaften Angerästtern, Stiefelketten, Zoblen etc. für Herren, Damen u. Kinder. Billigste Preise. Großes Lager am Platze.

H. Buchholz.
Solideste Ware. 28 Annenstrasse 28, vis-à-vis der Holzkohlefabrik. Reparaturen prompt und billig.

Pijsche

zu Mänteln, Kleidern, Garnirungen und Hüten

in denkbar vortheilhaftesten Qual. und enormer Auswahl.
Preise meinem bedeutenden Umsatz angemessen ausserordentlich billig, aber fest.

Siegfried Schlesinger,
Webergasse 1, I. Et., Seestraßen-Ecke.

Seit 34 Jahren gegenwärtig der niedrigste Werthandel.

Aus erster Hand pr. Pf.
Campinas, eluz. schwarz, reisch. à 55, 60, 65,- f. Zwischenhandel an
Campinas, saffgr., olhenschwarz à 70-75,- f. Consumanten.
Lagunyra, saffgr., ohne Einwurf à 70-75,- f. Diese Farbe bieten d.
Java, grau, sehr gutschmeckend à 75-80,- f. Consumanten eine
Guatemala, saffgr., sehr gutschmeckend à 70, 75, 80,- f. Consumanten eine
Nelliherry, fein-schmeckend à 75, 80, 90, 100,- f. Spanien u. 10-300,-
Portorico, sehr kräftig und fein à 90-100,- f. Auswahl 130 Kosten.
Mocca, echt arabisch, verlesen à 130,- f. Auswahl 130 Kosten.

Born & Dauch, Caffee-Großhandlung
Dresden, Seestr. No. 6, I. Et. — Chemnitz, Langstr. No. 62.
Hamburg — Transit-Lager — Triest.

W. Michalk,
Maschinen- und Dampfkessel-Armaturen-Fabrik,
Deuben bei Dresden,
fertigt als Spezialität:

Patent-Wasserstandszeiger f. Dampfkessel

mit Ventil-Verschluss und selbstschließendem Sicherheits-Ventil beim Bruch des Glases. Dieselben sind bequem zu handhaben, nach dem Bruch in sämtlichen Theilen zugänglich, in allen Ländern namentlich eingeführt und als das Vorsprüngliche anerkannt, bieten nicht allein einen absoluten dichten Verschluss, sondern verhindern durch diese Sicherheits-Verrichtung beim Springen des Glases jede Gefahr.

Selbstthätiger Patent-Schmier-Apparat

für Dampfzylinder und Schieber (Hoch- und Niederdruck-Maschinen). Dieselbe ist regulierbar von außen. Sichere Funktion. Nationellster Verbrauch an Schmiermaterial. Füllen während des Ganges, sowie genaueste Kontrolle durch das am Apparat befindliche Distanzglas. Die vorsichtige Leistung beweist die grosse Anzahl, welche im Betrieb stehen. Ventile in Eisen und Rothguss, Manometer, Dampfspeisen, Hähne, Schmierbüchsen in verschiedenen Systemen, Rothguss nach Modellen und Zeichnungen in Phosphatkronen, Rothguss und Messing, sowie Lagerwechselnthal etc.

Preisecurante gratis und franco.

O. Rob. Benz
Restaurant und Café,
parterre und I. Etage.

9 Marienstrasse 9.

Bei vorkommenden Hochzeiten halte ich meine Lokalitäten bestens empfohlen. Zu Versammlungen bis 50 Personen sind stets grosse und kleine Zimmer zu haben.

Alles neu renovirt. Die besten Ventilations-Apparate angebracht. Vollständig rauchfreie Lokalitäten. Die gelesesten Zeitungen in duplo am Platze.

Billardsaal und Spielzimmer parterre.

Mittagstisch von 12—4 Uhr.

Vorzüglichste österreichische Küche. Gewählte Speisenkarte bis Nachts 12 Uhr bei solchen Preisen und prompter Bedienung.

Gut gepflegte echte Biere und hochfeine Weine von den renommiertesten Firmen.

Hochachtungsvoll O. Rob. Benz.

Fertige Strohsäcke,
Stiel von 1 M. 60 ft. an,
Friedr. Paul Bernhardt,
Dresden,
Schreibergasse Nr. 2.

Wiederverkäufer

C. F. A. Richter & Sohn
offerieren zu bill. Preisen
Puppenkörper,
Puppenköpfe
und Zubehör.
Wallstrasse 4
geradüber der Post.

Wegen Überfüllung
meines
Schuhwaaren-Lagers,
Victoriastraße 31,
verkaufe alle vorjährige Winterwaaren,
Herren-, Damen- und Kinderschuhe, eine Partie Tanzschuhe u. einen
großen Posten warme, gefütterte Kommodenschuhe in Filz, Wollstoff und Atlas für die
Hälften des Ladenpreises. Rücksicht auf Qualität wird garantiert.

Swoboda,
Schuhmacher.

50

Prämienloose

in 5 Lossgattungen, mit jährlich 12 Ziehung und folgenden jährlichen Gewinnen:

10

Braunschweig. Loose
150,000, 90,000, 6000 Mark etc.
Riete: 60—120 Mark.

10

Ungar.-Loose
(Ziehung: 15. December)
75,000, 60,000, 50,000 Gulden etc.
Riete: 72—100 Gulden.

10

Ansbacher-Loose
(Ziehung: 16. November)
12,000, 6000, 2000 Gulden etc.
Riete: 10—14 Gulden.

10

Meininger-Loose
(Ziehung: 2. Januar)
6000, 3000, 2000 Gulden etc.
Riete: 8—16 Gulden.

10

Augsburger-Loose
(Ziehung: 1. Februar)
6000, 3000, 1000 Gulden etc.
Riete: 9—15 Gulden.

Genannte 50 Lose werden an 10 Theilnehmer gegen 36 Monatszahlungen à 10 Mark verkauft, so dass jeder Theilnehmer von der 1. Monatszahlung an, zum 10. Theile an den etwaigen Gewinnen aller 50 Lose partizipiert und mit der 36. Sparzahlung.

5 Prämien-Loose.

1 Stück von jeder Lossgattung im Originale bezieht. Gegen Einwendung der 1. Monatszahlung wird die Kaufurkunde und Nummer-Angabe der **50 Prämien-Loose** postwendend übermittelt. Verlosungspläne, Listen gratis.

Dresdner Effekten-Spar-Anstalt,
gegründet 1876,
Schloßstrasse 24, I. Etage.

Haaruhrketten

Jede 25. fertigt Leo Stroka,
Seestraße 1b, I. Etage neben
Panoptikum, und Wilsdrufferstr.
Nr. 37, port. **Leben 30 Pf.** an

Geschäfts-Verlegung.

Wir beehren uns ergebenst anzugeben, daß wir unser seit 21 Jahren geführtes Möbelgeschäft von Moritzstrasse 22 nach unserem eigenen Hause,

14 Pragerstrasse 14

verlegt haben. — Gleichzeitig haben wir eine Werkstatt für moderne Decorationsarbeiten und Polsterwaaren errichtet und bieten wir darin, sowie in stylvollen Möbeln stets das Neueste. — Wir bitten, daß uns bisher entgegengebrachte Vertrauen auch auf unser neues Unternehmen übertragen zu wollen und halten dasselbe hiermit bestens empfohlen.

Hochachtungsvoll

Levi & Charig.

Ludwig Lincke, Tuch- u. Buckskinhandlung, Georgplatz Nr. 15, Dresden. **Großes Lager v. Neuheiten.**

EXPRESS-PACKETE nach Leipzig und Berlin

mit 30-40 Proc. ermäßigten Portotaxen. Annahmeschluß täglich Nachm. 5 Uhr, außer Sonntags.

Ed. Geucke & Co., Haupt-Comptoir: Ferdinandplatz, Freibergerstrasse 19 und Neustadt Obergraben 2.

A. W. Schönherr, Kreuzstr. 8. Normal-Hemden u. Hosen, eigene Fabrik. **Hohenstein bei Chemnitz.** Gegründet 1850.

Woll- und Strumpfwaaren, Tricottäillen.

Die Damen-Mäntelfabrik

von
Gegründet 1859. **C. Scheunert** Gegründet 1859.

Dresden-Alstadt, 24 Große Brüdergasse 24,

vis-à-vis Restaurant Reuner.
empfiehlt ihr reichhaltiges Lager sämtlicher Neuheiten für die Herbst- und Winter-Saison zu soliden Preisen.

Streng reelle Bedienung. Anerkannt beste Arbeit.

Das Generalagentur-Contor von
Oscar Schwarz. (Kaufhaus) Dresden, Seestr. 10

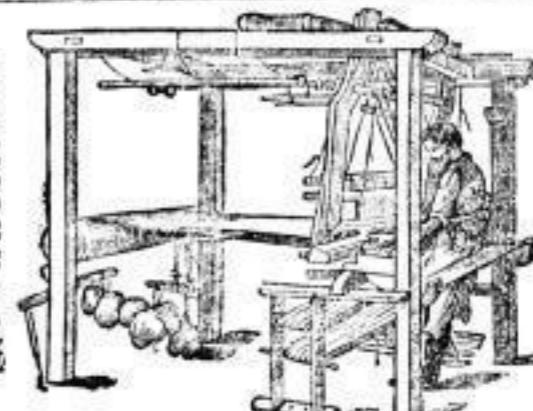
Fernsprechstelle 419 — empfiehlt sich zu Abschließen von Versicherungen von Renten, des Lebens u. Kinderaussteuerungen gegen die Folgen von Reise- und sonstigen körperlichen Unfällen,
" von Mobilien, Maschinen etc. gegen Feuergefahr,
" von Gütern auf See-, Fluss- und Landtransport,
" von Spiegelscheiben gegen Bruchschaden,
" von Feldfrüchten gegen Vogelschaden
und steht mit Auskünften, Proformen und Antragformularen seiner Gesellschaften gern zu Diensten
Thätige Vertreter werden stets angestellt.

Horzüglich Auswahl

in schwarzen und farbigen

Seidenstoffen

zu billigen und festen Preisen.



Seidenwebstuhl.

Seidenwaaren-Fabrik von F. A. Clauss, Amalienstrasse 1, 1. Et., Ecke d. Vironaischen Platzes.

Fabrik moussirender Weine in Niederlössnitz,

Uhlitzsch, Richter & Co.,

empfehlen ihre seit 10 Jahren sich den besten Ruf erreichenden Champagner, welche ganz nach französischer Art gearbeitet werden und diesen Monatzen genug ebenbürtig zur Seite gestellt werden können. Die Preise stellen sich:

Prima-Qualität, Goldflanier, à 1/4 Bouteille M. 3.—

do. do. à 1/2 " 1.75.

Seconda-Qualität, Silberflanier, à 1/4 " 2.50

und befinden sich unter Lager in Dresden nur bei den Herren:

Ferdinand Grossmann, Altstadt, Schlossstraße 10.

Hermann Mühlner, Altstadt, Dippoldiswalder Platz 11.

Julius Herrmann, Altstadt, Elßberg 24.

Eduard Schippan, Neustadt, Hauptstraße 13.

Wir gestatten uns gleichzeitig, dem irrgen Gerüchte zu begegnen, als habe mit Beendigung der Liquidation der früheren Aktien-Gesellschaft die Fabrikation aufgehört, welche vielmehr erhebt darauf hin, daß wir laut unserer seitigen Verarmmung die Fabrik moussirender Weine in Niederlössnitz mit allen großen Vorräthen erstaunten und sagen wir die Fabrikation in ganz gleicher Weise wie früher fort. Wir bitten um gütiges Ferneres Bertrauen und werden solches durch stets freudige Recellität rechtfertigen.

Schließlich haben wir noch zu bemerken, daß auch andererseits unter dem Namen „Lössniger Champagner“ ein Fabrikat verkauf wird, welches nichts mit unserer langjährig benannten vorsichtigen Champagner-Fabrikation gemein hat, und bitten hochgeehrte Herrschaften in Dresden zu sich nur an unsere obigen Niederlagen zu wenden.

Fabrik moussirender Weine in Niederlössnitz, Uhlitzsch, Richter & Co.

Kinderkleider-Fabrik-Etabl. von Alexander Philipsohn, Pragerstrasse Nr. 6.

Ausverkauf des Lagers in fertiger Kinderkleider-

zu bedeutend verabgesetzten Preisen wegen Geschäftsveränderung.
Für vorzügliche Stoffe und solide Auffertigung bügt das Rechnungsamt der Firma. Bestellungen
laut Maß in Knaben- und Mädchenkleider werden nach neuen Modellen in kürzester Zeit aus-
geführt.

Alexander Philipsohn, Pragerstrasse 6.

Zu praktischen Weihnachts-Geschenken

empfehlen wir
mollige Schlafröcke von 12, 14, 16 bis 20 M., Preise 24, 30, 36—60 M.
Hausröcke in großer Auswahl zu enorm billigen Preisen. Umfang bis nach dem Ärzt gestattet.

S. H. Samter & Co., nur allein Galeriestrasse, Ecke der Frauenstr.
Zur bekannten Erler-Ecke.

H. Blumenstengel große Brüderg. 22 1. Etage, Palmen.
vis-à-vis der Sophienkirche, verwendet keine belämmten Artikel in den besten Qualitäten auch brieflich gegen Nachnahme oder vorherige Einwendung des Betrages.

Ein Liebhaber hat wegen Blumen
mangel Palmen abzug. gegen die
Hölfte des Wertes. Antragen
unter B. G. an die C. v. B.

Reichliche Vermessung bei Kohle und Holz.

F. W. Nestler
Kohlen- und Holz-Grosso-Handlung

Comptoir: Freibergerstrasse Nr. 28

empfiehlt prima Kohlensorten aus den Freiherrn. von Burgh'schen Werken. Mein sich jährlich steigernder Umsatz ermöglicht mir außerste Preise zu stellen. Ich liefern nach allen Stadttheilen Dresden incl. Antonstadt und Militär-Etablissements den Heftloiter Steinholz mit nur 20 Pf. Werksaufschlag. Anfuhr von 6-10 Heftoliter. Bei grösseren Beziehungen billigere Preise.

Zwickauer und Oelsnitzer Kohle, sowie Osseger und Duxer Braunkohle in prima Wagenladungen in ganzen u. halben Fahren. Billigste Tagespreise. Schadensfrei und beständig brennt half Zwickauer und halb Kohle aus dem Sauerischen Grunde.

Nestler's Holzspalterei Freibergerstrasse 28 liefert gute trockene harte und weiche Brennholzer, groß und flach gespalten, frei in die Webäder, per Kubikmeter 11 Mark, per Raummeter 8 Mark, hartes Holz a Kubikmeter 12 Mark. (Ein Kubikmeter flach gespaltenes Holz enthält ein Drittel Holz mehr als ein Raummeter.) Bei Bedarf hält sich den Herrschaften der Niedersch. bestens empfohlen mit Hochachtung F. W. Nestler, Freibergerstrasse 28.

Durch Postkarte promptste Ausführung.

Kohlenhandlung vorm. Postplatz-Löbau.

Pschorrbräu - München.
Hierdurch die ergebene Anzeige, dass die Abgabe von
Bock - Bier

im Fass und Flaschen begonnen hat.
Heute und folgende Tage Ausschank vom Fass.
Gebrüder Hollack, Königsbrückerstrasse 94.

Pianinos, Harmoniums, Genfer Musikwerke

mit Etagewalen, sowie alle Arten von den einfachsten bis zu den elegantesten Musikwerke.

Musikgegenstände.

Album, Necesaires, Briefgäste, Schalen, Kleiderhalter, Schreibzeuge, Schnell- u. Handabdruckmaschine, Cigarrenhaus, Cigarrantenpender und Cigars, Rauchservice, Reisentaschen-Schalen, Christbaumkinder, Cigaretten-Tempel, Alles mit Musik.

Instrumenten-Saiten-Lager von

W. Gräbner,
7 Wallstraße 7
(Café König).

(Neu) Herophon, Ariston, Melophon mit über 1000 Posen auf Lager. Große Drb-Pianinos mit Glockenspiel u. Trommel.

Violinen
von 3-4000 Mark, darunter eine Stradiarius, erste Amati, Leonet, Schlack, Magini, Milano.

Cellos
von 25-1000 Mark, ein echtes Stainer, Camille, Guadagnini. Conservatoire vorempf.

v. Wolfframsdorff & Co.

23. Februarstr. 11. 2. Stock, Trepp. 9. Stahlherre. 12., gegenüber Hosten-Stiller, Mineralwasser - Brust-Caramels, besonders Gewürz mit Zitronen-Hüften u. Althee, Cachou, Spitzwege, reich, sowie alle Sorten Desserts-Caramels und Confituren, Chocoladen und Cacaos von Gebrüder Stollwerk, Seitz, Schögel & Co., Frankfurt, Wehner & Jahr, Darmstadt, Bonbonnières und Präsentbüchsen von 50 Pf. an; große Auswahl in Baumconfect.

Spielkarten
das Dreyden in 7, 8, 9 u. 10-20 empfiehlt

Julius Ranft.
Breitestr. 21.

Vulcanisirte Gummi-Fäden,
französische hältbarste Prim-Qualität, empfiehlt sich in allen Nummern angesetzte Lager Hugo Lippe in Chemnitz.

Speise-Leinöl,
stets frisch gebacken, aus der Konditorei zu Blauen, empfiehlt Julius Ranft,

Breitestr. 21.
Janatsch der Teestraße.

Seidenband
in Atlas, Ottomane, Taffet, Plys u. Sammet, dunkl. u. hellw. empfiehlt in großer Auswahl in feinsten Qualitäten Julius Ranft.

Julius Ranft,
Breitestr. 21.
Janatsch der Teestraße.

Alfred Blembel,
Goldschmiede, Breitestrasse 30.

Ueberraschend.
in der Größe, sie sind von Gregor's Haar-Conservator erzielt wird. Der Preis ist sehr günstig, es werden jetzt auch das Barthe-Satin und das Satin-Satin, so dass es möglich ist, verschiedene Sorten zu kaufen und bezahlt werden kann. Auf diese Weise kann man leichter und billiger kaufen.

Alfred Blembel,
Dresden, Goldschmiede 30.

Briefmarken
für Sammler empfiehlt in verschiedenster Qualität und zu billigen Preisen A. H. Mörlitz, Meißnerstr. 11, 2.

Pianinos
finden billig zu verkaufen und zu verleihen Steinstraße 2, 2. Et. Ecke der Parochialstraße.



Wichtig
für jede Hausfrau.
Für nur 6 Mark sende 1 Postkarte inc. netto 9 Pf. Margarinebutter, hoch. Ware, besser. Preis für Naturbutter, zum Baden, Braten, Eben, der Nachnahme oder Verteilung.
Bonner Margarinebutter
Sabit
Oscar Menzel,
Bonn am Rhein.

Goldfische
nur gesunde, frisch. Ware, Verkauf im Ganzen und Einzelnen.

Versandt von Goldfischen
über den ganzen Continent, 100 Stück 12 Mark, 15 Mark und 18 Mark.

Pianinos
und Flügel
von den weitberühmten
Hof-Pianofabriken
Schwechten, Biese,
Hahmann u. Böhner
u. empfiehlt unter langjähriger
Garantie zu billigen Fabrikpreisen

F. Hummel,
Trompeterstraße 5, 1.

Thüre zu!
Selbstöffnender, geräuschloser
Thürschliesser, neu, einfach, billig.
Prospekt gratis und frank.

Curt Heinsius,
Dresden-N., Theresienstr. 2.

Teppichen
verfeinert. Chinesische Qualitäten, zweimal als die Hälfte, v. 4 M.

Gardinen,
vorjähr. Muster, Gentil, 75 Pf. Stückbed. 12 M. Tepp. 95 Pf. 50 Pf. Möbelporträts 50 Pf. Vorlag. 1 M. u. verfeinert. m. im Bazar 11 Galeriestrasse 11.

Ein solzer Schnurrbart

Herrn
Herrn

Reisszeuge,
Theile, eig. Färberei, keine
Wangen, physische Apparate, elektro-
vaugetriebe, sowie alle einfach.
Arbeiten, dergl.

Brillen
und alle optische Artikel billig bei

E. Kessler,
Mechanist und Optiker,
Breitestrasse Nr. 4.

Oschatzer Filzschuhe,
pantoffeln, Stieletten, Socken, Socken und kleine Socken, von bekannt unübertroffenem
Qualitäts empfiehlt C. Richter, Krautstraße 23 und
Wittlingerstraße 66.

**Magdeburger
Sauerkohl**
5 Pf. bei 5 Pf. 7 Pf.
bei 10 Pf. 6 Pf., im Kr. 5 Pf.
Vinen von 16 Pf. an
Erdbe. halbe, " 15 " "
Bohnen " 14 " "
Reis " 14 " "
sowie diverse andere Artikel zu
sehr billigen Preisen empfiehlt

E. W. Küntzemann,
Ecke Zopfstr. 12
und Brüderstraße.

Ein vorzügl. gehalt.
Concertflügel,
besonders für Gejangle u. Klavier-
Viere passend, ist wegen Um-
zug außergewöhnlich billig zu
verkaufen Lüttichaustrasse 16, v.

Goldscheibenbonig, pr. Pf.
6 Pf. Seimbond, durchaus
unverfälscht, pr. Pf. 45 Pf., ver-
sendet gegen Nachr. des Betrages
Hantablen, Post Schneeverbindungen,
Lüneburgaer Haide. O. Brocks.

A. H. Theising jr.
8. Antonstr. 8 verleiht seine Artikel in
best. Qualität nach auswärtig
brieft, gegen Vereinigung
od. Nachnahme des Betrages.

In der Schuh-
fabrik Georgplatz
Nr. 15, Hinter-
gebäude parterre,
werden allerlei
Schuhe und
Stiefel, darunter
eine grosse Partie
Tanzschuhe,
wegen unbedeu-
tender Mängel,
welche weder die
Haltbarkeit noch
die Form-Schön-
heit beeinträchtigen,
billig ab-
gegeben.

Goldfische
nur gesunde, frisch. Ware, Verkauf im Ganzen und Einzelnen.

Versandt von Goldfischen
über den ganzen Continent, 100 Stück 12 Mark, 15 Mark und 18 Mark.

Goldfisch-Gestelle
mit und ohne Blumen-Töpfen,
Goldfisch-Gläser,
Aquarell-, Tuff-, Steine,
Burgrönen-Einsätze in
Aquarell- und Korallen,
Goldfisch-Netze hält bei
niedrigsten Preisen viele außer-
gewöhnlich großes Lager die
Galanteriewarenhandlung.

F. G. Petermann
Dresden.
Galeriestrasse 10,
parterre und 1. Etage.

Post-
Platz,
Promenadenseite.

Chenille-Tücher,
reine Wolle,
120 breit,
Meter 1,30.

Adolph Renner
9. Altmarkt 9.
Eckhaus Badergasse.

Broschen
u. and. Schmucksachen
C. F. A.
Richter & Sohn,
Wallstraße 4.

Wester Gardinen,
die zu 3
Zentner passend, englisch Tüll,
Mull m. Tüll, sowie Frühlings-
vorjährige Herren u. Damen-
Blümchen, Kinder u. Damenblümchen,
Vlies in Litauwäsche, ein grosser
Vorrat seiden u. wollene Tücher,
verkaufe ich, um mich darin zu
räumen, bed. u. Einschlafzettel. Ich
bitte ein geheutes Publikum
da davon überzeugt zu wollen.
Julie Steinberg, Bettlerstr. 10.

Siegfried
Schlesinger
Webergasse 1,
1. Etage.

Reisszeuge,
Die Handschuh-Fabrik
von Gustav Meyer,
Prager-Strasse Nr. 41,
empfiehlt angenehmlich ihr
Arbeits in Glace und Wild-
leder, sowie Winterhandschuhe
und Gummierter Art in
großer Auswahl zu bill. Preisen.
Handschuhe nach Maß in kurzer Zeit.

Zur
Conservirung
des Haares

Eau des Quinine,
Eau athénienne,
Honig-Wasser,
Schuppen-Wasser,
Blumen-Pomade,
Vaseline-Pomade,
Aepfel-Pomade,
Glycerin-Pomade,
Ricinus-Oel-Pomade,
Rindsmark-Pomade,
Eis-Pomade,
China-Pomade,
Klettenwurzel-Oel,
Nuss-Oel,
Blumen-Oel,
Brillantine

empfiehlt
in bester Qualität

T. Louis Guthmann,
Schloßstrasse 25,
Pragerstrasse 34 und
Bautznerstraße 19.

A. Mühlle,
Schreiberstraße 11,
empfiehlt kein großes sortirtes
Lager in Gütern, Blätterwaren
mit Holz- und Lederoiblen, wie
Regenschirmen.

Robert Eger.
12 Galeriestrasse.

Für Knaben

im Alter von 5-15 Jahren
Paletots
von 6 Mark an.

Anzüge
von 10 Mark an.
Auffertungen nach Maß
kommen 6-8 Stunden bei billiger
Preisberechnung und reeller Be-
dienung. — Probefertigungen
bereitwilligst.
Für Chirurgieversorgungen, Institute
und Vereine berechnet billiger.

Gust. Schütte,
Schnedermeyer,
gr. Brüdergasse 32,
vis-à-vis von meinem
Herrn: u. Zauberleidungs-
Geschäft.

Lama,
elegante, schöne Sachen, in Blüch-
und Tuchgewebe, zu ganzen An-
zügen, Röcken, Hosen, (doppel-
breite Röcke), Meter 2, 2 1/4, 2 1/2, 3, 3 1/4 Mark,
— Elle 110, 125, 140, 175, 200 U.

Einfarbige
Hemden-Lamas
(geföpelt),
Meter 150 — Elle 85 Pg.

Rockflanelle
in gebildeten Qualitäten, ein-
farbig und garnet, die aller-
neuesten Muster,
Meter 175, 194, 210 Pg.,
— Elle 100, 110, 120 Pg.

Feine Moltons
in den beliebtesten Farben und
größen Qualitäten-Sortiment.

Alleiderstoffe,
die modernen und hübschesten
Gentle, für Erwachsene und
Kinder in sehr grosser
Auswahl.

Halb-Lama,
der beliebte Stoff zu praktischen
Straßenset-Mänteln, für jeden
Gejdad zur Dienstzeit am Lager,
in besterhaltender Qualität und
richtig breit.

Meter nur 80 u. 105 Pg.,
— Elle 45 u. 60 Pg.

Außerdem noch eine reich-
haltige Zusammenstellung
prachtvoll, neu, fabrikier-
ter wollener

**Kops- und Hals-
Tücher,**
das Stück 50, 60, 75, 100, 125,
150, 200 Pg. u. l. w.

Weiter öffnet:

**Hemden-
Barchent,**
in grosser Menge
von Sorten,
Meter 40, 45, 50, 53-59 Pg.,
— Elle 23, 25, 28, 30-50 Pg.

Lamabarchent
und
Kalmuck oder
Düffel

in den ersten Qualitäten,
Meter 50 und 60 Pg.,
— Elle 28 und 45 Pg.,
davon

fertige Jacken,
sehr gut gearbeitet und in voll-
kommenster Größe,
Stück 140, 150 und 175 Pg.

Friedr. Paul
Bernhardt,
Dresden,
2 Schreiberstraße 2.

Vogelkäfige,
billige bessere Sachen
C. F. A.
Richter & Sohn,
Wallstraße 4.

Geld jeder Betragshöhe gewählt
auf Gold, Silber, Uhren, Staats-
papiere, Sparassenbücher, Leih-
hausbücher, Bettw. Wäsche, gute
Kleidungsstücke u. l. w.

O. C. Petermann,
Wittlingerstraße 72, I.,
früher 22. Schiebergasse 11, I.